

ZAS MAGAZIN



Merci vielmols, Christian Streich

Haushaltsverteilung
**EXKLUSIV IN DER
WIEHRE**
Mittelwiehre, Oberwiehre sowie
Günterstal, zusätzlich zu den
Auslagestellen in Freiburg

Dem SC-Trainer gelingt etwas sehr Seltenes: Den „fast perfekten“ Abschied von seinem Posten, wie er selbst das nennt. Nach 29 Jahren beim SC sei es Zeit „Adieu zu sagen“, so Streich. Was er nicht gesagt hat: Dass er hiermit seine Karriere beendet

Hokuspokus

Das neue Klimaschutzgesetz verhindert Verantwortung

Kokolores

Wie Politiker mal wieder ein Eigentor schießen



Wiehre Spezial

Interviews, Reportagen und Hintergründe aus dem Stadtteil



DOROW CLINIC

ZAHNZENTRUM FREIBURG

feel beautiful

Your PERFECT
SMILE

Modernste umfassende Zahnmedizin mit allen Spezialisierungen und eigenem Zahntechniklabor. Für Angstpatienten alle Behandlungen auch in Dämmerschlaf.

JETZT QR-CODE SCANNEN & ZAHN-CHECK-UP VEREINBAREN!



Hallo zusammen,

Nur mal angenommen, man würde gerade überlegen, welches Auto man demnächst fahren will. Dann plopt sofort ein Grund auf, warum es kein Tesla sein soll. Wegen Elon Musk, oder vielmehr: Wegen dessen Egonzentrik und vor allem dessen krude Theorien, die ein X für ein U vormachen. „Ein Robotik- und KI-Unternehmen“ sei Tesla, so Musk. Also eines, das in seinen Fabriken voll automatisiert Fahrzeuge bauen wird, die vollautomatisch auf öffentlichen Straßen unterwegs sein werden. Und das soll Spaß machen? Was Sie in Händen halten, ist das ZASMAGAZIN, das auch im Jahr 2024 jeden Monat erscheint. Es ist an etlichen Auslagestellen in Freiburg zu erhalten und wird zusätzlich immer reihum in die Haushalte einzelner Stadtteile zugestellt. Die heutige Ausgabe geht in die Briefkästen von Mittelwiehre, Oberwiehre und Günterstal. Mit Umschlag in geklammerter Form wird das ZASMAGAZIN sicherlich auch bei Ihnen länger einen Platz auf dem Lesetisch finden. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen auf redaktion@zas-freiburg.de oder unter m.zaeh@zas-freiburg.de. *Michael Zäh*



Aquarell: Dörte Gerasch

Inhalt

„Ich bin im Grunde unauffindbar“ Seite 4

Die Übersetzerin und Schriftstellerin Andrea Paluch im Interview darüber, wie es jetzt neu ist, erstmals ohne ihren Mann Robert Habeck ein Buch von Glenn Beck zu übersetzen, das in Dänemark ein Bestseller ist.

Nicht grün noch gelb Seite 7

Die Reform des deutschen Klimaschutzgesetzes, auf das sich die Ampel-Parteien jetzt verständigt haben, schiebt alle Verantwortung immer weiter in die Zukunft. Kurz zuvor hatte sich Verkehrsminister Volker Wissing noch mit der Drohung eines Fahrverbots an Wochenenden lächerlich gemacht.

Die hinter dem Mond leben Seite 8

Deutsche Politiker wie – ausgerechnet – Wirtschaftsminister Robert Habeck, aber auch Karl Lauterbach und Friedrich Merz haben einen offensiven Spielzug gegen den DFB hingelegt. Der hat gekontert, aber auch gemogelt.

„Jetzt isch es fast perfekt, so wie es isch“ Seite 12

Nach 29 Jahren als Trainer im Verein und zwölf Jahren als Cheftrainer des SC Freiburg hat Christian Streich erklärt, dass es „Zeit isch, Adieu zu sagen.“ Er hat allerdings nicht gesagt, dass damit seine Karriere definitiv zu Ende ist.

Wiehre Spezial Seite 23

Interviews, Reportagen, Hintergründe und Nachrichten aus dem Stadtteil und weitere Infos aus ganz Freiburg.



Impressum:

Herausgeber:

Michael Zäh und Christopher Kunz

Verlag:

Zeitung am Samstag Verlags GmbH,
Benzstraße 22, 79232 March,
07665/93458-0, info@zas-freiburg.de

Geschäftsführer:

Christopher Kunz, Rüdiger van der Vliet

Chefredakteur:

Michael Zäh (visdp), 0170/739 17 87,
m.zaeh@zas-freiburg.de

Redaktion:

redaktion@zas-freiburg.de
Barbara Breitsprecher,
b.breitsprecher@zas-freiburg.de

Grafik, Layout & Herstellung:

Adrian Kempf, dtpwork.de, Tel. 07661 / 91 99 956

Anzeigen und Verkauf:

Michael Metzger (Verkaufsleitung),
Tel. 07641 / 967 50 20,
anzeigen@zas-freiburg.de

Druck:

Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Telefon 0761 / 496 12 03
www.freiburger-druck.de



„Ich bin im Grunde unauffindbar“

Die Übersetzerin und Schriftstellerin Andrea Paluch hat den dänischen Bestseller von Glenn Bech übersetzt – erstmals alleine, denn früher schrieb und übersetzte sie stets im Duo mit ihrem Mann Robert Habeck.
Interview von Barbara Breitsprecher

Bild: Sophie Altkemper

Mit seinem Buch „Ich erkenne eure Autorität nicht länger an“ hat der Psychologe und Schriftsteller Glenn Bech in seinem Heimatland Dänemark die Bestsellerliste gestürmt. Die Übersetzerin und Schriftstellerin Andrea Paluch, die fließend Dänisch spricht, war von dem Werk sofort begeistert und schlug ihrem Verlag eine Übersetzung ins Deutsche vor. Bisher hatte Andrea Paluch alle ihre Bücher und Übersetzungen stets zusammen mit ihrem Mann Robert Habeck geschrieben. Dieses Mal musste sie jedoch alleine ran – der Vizekanzler, Wirtschafts- und Klimaschutzminister hat momentan keine Zeit für belletristische Arbeiten. Ein Gespräch mit Andrea Paluch über das Übersetzen, Soziale Medien und Klassenkampf.

Woher kommt Ihre Liebe zu Dänemark und zur dänischen Sprache?

Andrea Paluch: Tatsächlich ist das eine alte Geschichte. In meiner Studienzeit gab es das Erasmusprogramm zwischen Freiburg und Roskilde. Daran habe ich teilgenommen und dafür angefangen Dänisch zu lernen. Und irgendwann hat es angefangen zu funken, das hat sich dann durch unser Leben durchgezogen.

Das ging so weit, dass Ihre Söhne dänische Schulen besuchten und fließend dänisch sprechen.

Andrea Paluch: Wir wohnen ja in Flensburg und hier ist alles zweisprachig. Es gibt alle Institutionen auch in dänischer Sprache. Es war somit ein bisschen zufällig, dass unsere Kinder auf dänische Schulen gegangen sind. Als wir hierher gezogen sind, wussten wir nicht, dass hier alles zweisprachig ist. Aber als wir das gemerkt haben, fanden wir das natürlich ganz gut.

Das Buch von Glenn Bech, das Sie übersetzt haben, hat der Autor dem Klassenkampf gewidmet, wie er vorneweg schreibt. Wie viel Klassenkämpferin steckt in Ihnen, der Übersetzerin?

Andrea Paluch: Das ist für den Job des Übersetzers völlig irrelevant. Aber natürlich habe ich das Buch nicht zuletzt deshalb ausgewählt, weil ich das Thema gut finde. Es wirkt auf den ersten Blick etwas altmodisch, „Klassenkampf“ ist ein Wort, das man gar nicht mehr so richtig benutzt. Aber wenn man Glenn Bech liest, versteht man, dass es immer noch total relevant ist. Und dass man wahrscheinlich aus Faulheit und Wohlsituiertheit aufgehört hat, darüber nachzudenken.

Weil die Wohlstuierten nichts mehr mit dem Klassenkampf verbinden?

Andrea Paluch: Ich meinte nicht den Sachverhalt, sondern nur den Begriff. Für mich ist Klassenkampf etwas, bei dem ich an die 30er Jahre denke. Und ich finde es schön, wenn so ein Begriff wieder hervorgehoben wird.

Glenn Bech zeigt schonungslos auf, wo Klassenkampf und Homophobie in der Provinz beheimatet sind. Ging das für Sie manchmal an die Schmerzgrenze?

Andrea Paluch: Besonders die Wut hatte eine große Wirkung auf mich. Das hat mich total angefixt. Klar, das Buch trägt nicht unbedingt zur guten Stimmung bei, da hat man nicht dauernd gute Laune. Wobei ich sagen muss, ich war selten in so einem Flow wie beim Übersetzen dieses

Buches. Das hat unsagbar viel Spaß gemacht. Das thematisch Negative daran hat mich nicht so belastet, weil ich mit Wörtern gekämpft habe.

Wie sehr mussten Sie sich an die Themen Homosexualität und unterprivilegiertes Provinzleben herantasten?

Andrea Paluch: Ich glaube, es ist erhellend, wie er das Thema thematisiert. Das ist das Gute daran, dass die Lesenden dabei ihre blinden Flecken erkennen können. Wobei Glenn Bech immer sagt, dass das Buch gar nicht in erster Linie für die Pri-

villegierten ist, bei denen ich mich auch selbst einordnen würde. Dabei wird das Buch, das in Dänemark so einen großen Erfolg hat, ja gerade von den darin Kritisierten gelesen. Glenn Bech sagt aber, der Erfolg beruhe auf den beschriebenen unterpri-

villegierten Randfiguren. Ich bin mir aber noch unsicher, ob er da recht hat. Also, ob das Buch Erfolg hat, weil alle Unterprivilegierten sich erkennen und deshalb das Buch lesen oder ob, so meine These, die Privilegierten das Buch lesen und sich wundern, was sie alles nicht wissen.

Früher haben Sie bei Ihren Übersetzungen und Ihren belletristischen Werken ganz eng mit Ihrem Mann Robert Habeck zusammen gearbeitet. Dieses Buch ist nun das erste, das Sie komplett alleine übersetzt haben. Haben Sie den Austausch vermisst?

Andrea Paluch: Bei Übersetzungen ist es, mehr noch als sonst, sehr gut, wenn man mit jeman-

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944 / 36 160
www.wm-aw.de (Fa.)

dem darüber spricht. Ich habe dann viel mit meiner Lektorin darüber geredet, das war super. Trotzdem, nach meiner Erfahrung ist es besser, wenn man zu zweit an einer Übersetzung sitzt, statt alleine. Aber der Übersetzungsprozess war sowieso so anders als vor 20 Jahren. Damals saßen wir noch mit dicken, mehrbändigen Wörterbüchern und haben jedes Wort einzeln nachgeschlagen. Allein die Zeit, die das gedauert hat! Und jetzt konnte ich im Zug mit meinem Laptop arbeiten, hatte im Hintergrund meine Wörterbücher offen und konnte einfach hin und her switchen, das ging so schnell. Ich weiß gar nicht, wie man noch reden soll, wenn man am Computer sitzt, weil es so schnell geht. Beim Nachschlagen der Wörter hatte man noch die Zeit des Blätterns, wo man denkt und redet.

Sie haben früher also mit Robert Habeck zusammen in einem Raum gesessen und mit ihm über die richtige Wortwahl beim Übersetzen englischer Gedichte diskutiert?

Andrea Paluch: Es gab mehrere Schritte. Im ersten Schritt hat jeder alleine eine Rohübersetzung gemacht. Diese haben wir dann im nächsten Schritt zusammen ausformuliert, so dass es zum Gedicht wurde. Das fand immer im Gespräch statt.

Wenn ein Außenseiter und Underdog, wie Glenn Bech es gewesen ist, ein solch erfolgreiches Buch schreibt und damit zum Shooting-Star der Literaturszene wird, verändert das einen Menschen?

Andrea Paluch: Ich kenne ihn dafür nicht gut genug. Sein Leben hat sich, glaube ich, schon ganz schön verändert. Er ist zu einer öffentlichen Figur geworden, obwohl er eigentlich etwas scheu ist. Das sind jetzt Spekulationen, aber mein Eindruck ist, dass er ein krasses Jahr hinter sich hat, in dem er auf einmal in allen möglichen Talkshows sitzt und Zeitungen über ihn schreiben. Er ist zu einem Meinungsmacher geworden. Ich glaube, das ist ziemlich anstrengend für ihn.

Menschen mit Macht können etwas verändern, sie verändern sich dabei aber auch. Sie erleben das mit Ihrem Mann vermutlich ähnlich?

Andrea Paluch: Glenn Bech hat erzählt, dass er anfangs in den Sozialen Medien diese Shitstorms erlebt hat, und er immer diese Idee hatte, er könne das kontrollieren und eingreifen, in dem er auch was dazu schreibt. Das hat ihn ziemlich aufgeessen. Bis er dann verstanden hat, dass er das nicht kann. Man kann keine Lenkungswirkung in den Unsozialen Medien entfalten. Seitdem er das verstanden hat und sich da ein bisschen mehr raus hält und nicht mehr alles liest, geht es ihm besser. Ich glaube das ist das Problem, dass man diesen öffentlichen Stimmungsschwankungen so sehr ausgesetzt ist, das ist anstrengend.

Für viele ist es nicht einfach, sich den Sozialen Medien zu entziehen. Sie leben als Schriftstellerin und Übersetzerin ein zurückgezogenes Leben, aber der andere Teil Ihres Lebens ist ein sehr öffentlicher. Wie handhaben Sie das?

Andrea Paluch: Wenn ich nur Ich wäre und meinen Beruf hätte, dann würde ich die Sozialen Medien wahrscheinlich auch ein wenig benützen, aus beruflicher Sicht, beispielsweise um Werbung für mich zu machen. Aber so wie es jetzt aussieht, macht es für mich... (sie schnaubt kurz) überhaupt keinen Sinn, weil die Aufmerksamkeit, die ich bekomme, relativ wenig mit meiner Arbeit zu tun hat. Und deshalb verzichte ich halt darauf. Ich bin gerade nirgends in den Sozialen Medien aktiv. Ich bin im Grunde unauffindbar. Über die Verlage kann mich aber natürlich jeder kontaktieren.

Schade eigentlich, weil diese Entscheidung Sie ja auch limitiert in der Selbstwirkung.

Andrea Paluch: Ja, aber ich habe den Eindruck, der Schutz ist größer als die Limitation, ehrlich gesagt.

Glenn Bech schreibt, es ist unmöglich, seine Rechte einzufordern, ohne dass andere sich für ihre angemacht fühlen. Glauben Sie das auch?

Andrea Paluch: Das ist total meine Beobachtung. Man kann im Grunde nicht über Privilegien reden, ohne dass die Leute sich sofort anfangen zu verteidigen. Er hat das sehr gut beobachtet, sehr treffend. Wenn man erst einmal diese Erkenntnis hat, dann ist das schon mal ein großer Schritt.

Diese Wut in Glenn Bechs Texten, die man beim Lesen so stark empfindet – was macht man mit all dieser Wut, die einem da entgegen schleudert?

Andrea Paluch: Also, wenn man dadurch einen anderen Blickwinkel bekommt, ist das ja schon mal gut. Und man kann alle Möglichkeiten, die man hat, um Dinge zu verändern, nutzen. Sowohl im privaten Verhalten, als auch im Wahlverhalten und indem man Zivilcourage zeigt. Man kann etwas verändern im eigenen Leben. Und ich glaube, je nachhaltiger dieses Leseerlebnis ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass man sich danach ein bisschen anders verhält.

Kann Lyrik, dass geschriebene Worte an der Ungleichheit in der Welt etwas verändern?

Andrea Paluch: In Dänemark hat es auf jeden Fall dazu geführt, dass diese Leute ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln. Das ist ja schon mal was wert, dass man nicht glaubt, man ist alleine auf weiter Flur, sondern es gibt andere, denen es auch so geht. Man kann sich zusammentun und dann versuchen, gemeinsam

etwas zu verändern, sich Gehör zu verschaffen. Ich glaube also schon, dass es etwas auslöst. In Dänemark hat das Buch jedenfalls einen großen gesellschaftlichen Effekt gehabt.

Könnte durch das Buch etwas Vergleichbares auch in Deutschland passieren?

Andrea Paluch: Ein Unterschied ist bereits die Größe des Büchermarktes. Auf dem deutschen Büchermarkt ist es fast unmöglich Aufmerksamkeit zu erregen. Deshalb glaube ich, wird der Einfluss des Buches hier überschaubar bleiben. Wenn es ein Bestseller würde, dann könnte es vielleicht einen Einfluss haben. Wobei die Gesellschaft in Deutschland eh viel aufgespaltener ist. Es gibt hier viel mehr unterschiedliche Gruppen als in Dänemark. Dort fühlen sich rund 90 Prozent der Leute von dem Buch angegriffen (lacht), in Deutschland wären das gar nicht so viele.

Was ist so anders am dänischen Büchermarkt?

Andrea Paluch: In Dänemark wird ein Autor nicht so sehr über den Verkauf seiner Bücher bezahlt, sondern über die Auslage in den Bibliotheken. Und das ist ja genau die niederschwellige Zielgruppe dieses Buches. In Dänemark sind Bücher so teuer, dass man sie sich eigentlich nicht kauft. Wenn man ein Buch lesen will, dann geht man in die Bücherei, und dort gibt es ein Buch dann auch gleich zehnmal und nicht nur einmal. Und pro



Ausleihe bekommt man ordentlich Geld als Autor. *Ist es spezifisch für Deutschland, dass es hier schwieriger ist, mit einem Buch aufzurütteln?*

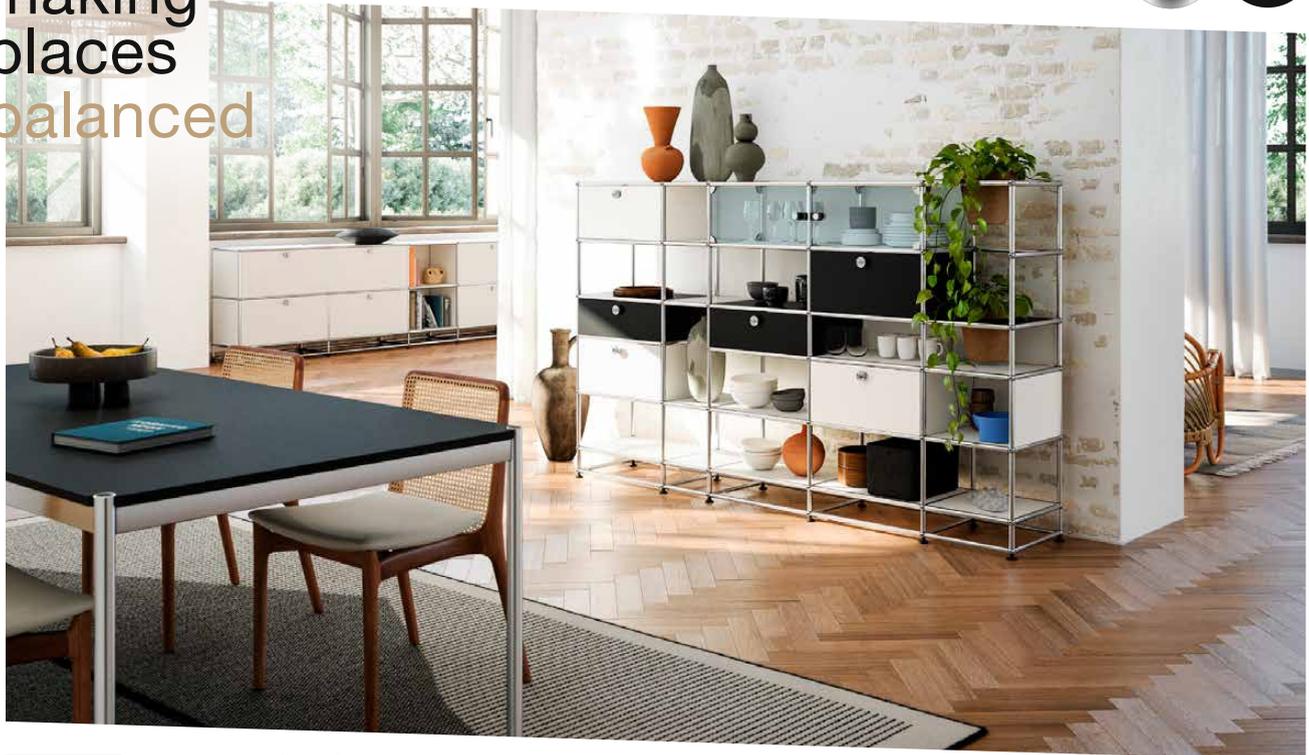
Andrea Paluch: Nein, das hat ganz einfach etwas mit der Größe zu tun. In Deutschland erscheinen jährlich rund 70.000 Bücher, da muss man erst einmal durchdringen. (In Dänemark, mit seinen 5,8 Millionen Einwohnern, erscheinen jährlich rund 6000 Bücher; Anm.d.Red.)

Hat Ihr Mann, Robert Habeck, das Buch schon lesen können? Konnten Sie schon mit ihm darüber reden?

Andrea Paluch: Ich glaube er hat das nicht gelesen, nein. Er bekommt davon nur mit, was ich ihm erzähle. Der hat gerade andere Sachen zu tun (lacht).

Das komplette Interview können Sie lesen unter: www.barbarabreitsprecher.de

making
places
balanced

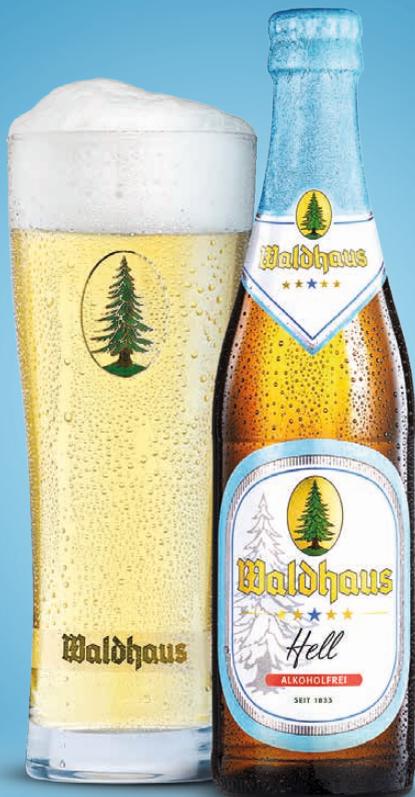


Einrichtungskultur © ARNOLD
Humboldtstraße 3, 79098 Freiburg, Tel. 0761 12 095-0

Einrichtungskultur © RESIN
am Dreispitz 6, 79589 Binzen, Tel. 07621 15 42 94-0

www.einrichtungskultur.com
kontakt@einrichtungskultur.com

usm.com



„Ok Schatz,
ich fahre.“

ALKOHOLFREI





Nicht grün noch gelb

Die Reform des Klimaschutzgesetzes, auf die sich die Ampel-Parteien nun verständigt haben, schiebt jede Verantwortung weg auf die Zukunft. Das ist Hokuspokus hoch zehn.

Von Michael Zäh

Da sind dem Mann mal alle Pferdestärken durchgegangen. Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) hat einem Brief an die Spitzen der Ampelfraktionen von SPD, Grünen und FDP geschrieben und mit einem Fahrverbot an Samstagen und Sonntagen gedroht. Nein, jetzt nicht nur für die Chauffeure der Politiker, sondern für alle Autofahrer in Deutschland. Dies ist eine Drohung seinen Ampel-Kollegen gegenüber, wie sie lächerlicher nicht sein könnte. Ausgerechnet der Minister, der sich ein Tempolimit auf den deutschen Autobahnen nicht vorstellen kann – weil freie Fahrt für deutsche Bürger, die ja umzingelt sind von europäischen Nachbarn, die alle ein Tempolimit vorschreiben – also ausgerechnet er würde Fahrverbote an Wochenenden erlassen? Viel schlimmer als diese lächerliche Drohgebärde ist aber, was Wissing damit bezweckt. Er will damit einen Freifahrtschein für sein Verkehrsressort erpressen. Klimaschutz sollen mal die Kollegen anderer Ressorts machen. Auf deutschen Straßen soll weiter verheizt werden, was die Auspuffe so hergeben.

Der Verkehrssektor reißt schon seit Jahren die gesetzlich festgeschriebenen Klimaziele. Um sie 2024 einzuhalten, müsste der Verkehrssektor Berechnungen des Umweltbundesamts zufolge etwa 22 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente einsparen. Wissing muss nach aktueller Rechtslage darlegen, wie er die Emissionen im laufenden Jahr senken und die Klimaziele bis 2030 erreichen will – allerdings muss er nicht alle Maßnahmen sofort umsetzen. Die gängige Idee eines Tempolimits lehnt Wissing strikt ab.

„Der Verkehrsminister versucht so schamlos wie durchschaubar, mögliche Konsequenzen des eigenen Versagens in politischen Druck umzumünzen“, kommentierte deshalb Greenpeace-Mobilitätsexpertin Clara Thompson Wissings Fahrverbotsdrohung.

Volker Wissing will damit ja erreichen, dass er und sein Verkehrssektor sich 2024 gar nicht mehr an Sektorzielen messen lassen müssen. Denn die FDP hat eine Reform des Klimaschutzgesetzes durchgesetzt, auf die sich das Bundeskabinett bereits im Juni 2023 einigte. Während jeder Sektor – Gebäude, Landwirtschaft, Energie, Verkehr – bisher einzeln seine Klimaschutzziele erreichen muss, soll die Berechnung künftig „sektorübergreifend“ erfolgen. Wichtig ist dann nur noch, dass Deutschlands CO₂-Emissionen insgesamt sinken, unabhängig davon, in welchem Bereich sie entstehen. Experten warnen davor, dass diese Aufweichung des derzeit bestehenden Klimaschutzgesetzes im Endeffekt dazu führt, dass die Klimaziele insgesamt nicht erreicht werden.

Warum meint Wissing nun mit seiner Drohung von Fahrverboten Druck ausüben zu müssen? Eben weil sich inzwischen herausgestellt hat, dass Deutschland aller Voraussicht nach seinen Beitrag zur europäischen Lastenteilung, dem sogenannten Effort Sharing, um 126 Millionen Tonnen CO₂ verfehlen wird – auch aufgrund der hohen Emissionen des Gebäude- und Verkehrssektors. Sprich: Man hat gemerkt, dass es wohl nicht klappt mit den Klimazielen, wenn man die bisher klare Verantwortung der Sektoren aufgibt. Damit haben vor

allem die Grünen ein Problem. Es ist also wie immer in der Ampel: FDP und Grüne sind sich nicht grün noch gelb.

Was den Streit noch befeuert hat: Der unabhängige Expertenrat für Klimafragen hat erneut eine deutliche Verfehlung der Klimavorgaben im Verkehrsbereich festgestellt. Statt den erlaubten 133 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten stieß dieser Sektor demnach im vergangenen Jahr 146 Millionen Tonnen Treibhausgas aus. Das schreiben die Fachleute in ihrem in Berlin veröffentlichten Prüfbericht zu im März vorgestellten Daten des Umweltbundesamts (UBA). Damit verfehlt der Verkehrssektor sein Klimaziel das dritte Jahr in Folge.

Doch das muss Verkehrsminister Wissing keine Kopfzerbrechen mehr machen. Denn am selben Tag haben die Spitzen von SPD, Grünen und FDP sich nach monatelangem Streit auf die Reform des Klimaschutzgesetzes geeinigt. Demnach soll das bisherige Gesetz abgeschwächt werden. Anders als bisher sollen Ministerien nicht mehr zu Sofortprogrammen verpflichtet werden, wenn die Klimaziele in ihrem Bereich gerissen werden.

Außerdem soll künftig nicht mehr der Blick zurück – also die Bilanz des jeweiligen Vorjahres – im Zentrum stehen, sondern eine Vorausschau: Sie soll prüfen, inwieweit die geltenden Maßnahmen ausreichen, um die Klimaziele einzuhalten. Das ist Hokuspokus der gefährlichsten Art. Denn Pläne für die Zukunft machen alle Politiker immer gerne. Bestimmt auch Wissing. Verantwortlich ist dann keiner.



Wortreich ins V

Deutsche Politiker wie ausgerechnet Wirtschaftsminister Robert Habeck, aber auch Karl Lauterbach

Wir Insider wissen es längst: Fußball ist ein Fehlerspiel. Selbst wenn eine Mannschaft der anderen haushoch überlegen ist, wie etwa Leverkusen dem Rest der Liga, dann ist es dennoch so, dass es am Ende immer die Fehler sind, die Tore ermöglichen und Spiele entscheiden. Es heißt dann im Fachjargon, dass man „die Fehler erzwungen“ hat. Vor diesem Hintergrund hat sich eine Art verbales Wettrennen zwischen Politikern und den Funktionären des DFB entwickelt, was denn nun bei der Geschichte „Adidas“ ein Fehler sei und was eben nicht. Und ja, so mancher hat dabei das klassische Eigentor geschossen.

Der DFB hatte zuvor mitgeteilt, den bis Ende 2026 gültigen Vertrag mit Dauerpartner Adidas auslaufen zu lassen und sich von 2027 bis 2034 vom US-Giganten Nike ausrüsten zu lassen. Wie viel Nike bezahlt, verrät der DFB nicht. Aber angeblich soll die Summe fast doppelt so hoch sein wie die, die Adidas aktuell bezahlt: Die liegt bei zirka 50 Millionen Euro, pro Jahr! Wenn das stimmt, läge der Mehrwert für den DFB in den acht Jahren der Vertragslaufzeit bei rund 400 Millionen Euro. Tja, da muss die Fußball-Oma lange für stricken.

Die Reaktionen aus der Politik und die Konter der DFB-Funktionäre – ein Fehlerspiel

Der angekündigte Ausrüsterwechsel beim Deut-

schen Fußball-Bund (DFB) von Adidas zu Nike hat auch deutsche Spitzenpolitiker hinter dem Ofen hervor gelockt. Da wurde sofort offensiv gespielt, quasi im Mannschaftsverbund quer durch die politischen Lager. Den Anfang machte Wirtschaftsminister Robert Habeck, der sagte: „Ich kann mir das deutsche Trikot ohne die drei Streifen kaum vorstellen. Adidas und Schwarz-Rot-Gold gehörten für mich immer zusammen. Ein Stück deutscher Identität. Da hätte ich mir ein Stück mehr Standortpatriotismus gewünscht.“

Olala, da greift einer aber ins oberste Regal. Habeck beschwört also „Schwarz-Rot-Gold“ in drei Streifen – womit Deutschland quasi zum Privatbesitz einer weltweit agierenden Firma wie Adidas würde. Einfach so, aus Nostalgie und wegen „deutscher Identität.“ Da ist wohl mal wieder das Kind in Habeck zum Vorschein gekommen. Aber Achtung: Als deutscher Wirtschaftsminister, der ja bekanntlich US-Firmen mit Milliarden-Subventionen nach Deutschland holt (während Nike ja umgekehrt dem DFB das Geld überweist), sollte Habeck vielleicht seine romantischen Gefühle zurück stellen. Denn sein Statement setzt ihn mal wieder dem Verdacht aus, dass er von Wirtschaft nicht allzu viel versteht, sondern diese als eine Art persönlichen Denksport versteht. Habeck sieht sich da selbst wohl als Regulierer, den aber keiner braucht.

Schon gar nicht die Konzerne Adidas oder Nike, die weltweit ihr Milliarden-Umsätze machen. Hinzu kommt diese unsägliche Art der Nabelschau. Was sich der Mensch Robert Habeck als Trikot der deutschen Nationalmannschaft „nicht vorstellen“ kann, ist nicht wirklich interessant. Da kommen uns doch wohl kaum die Tränen.

Nach Habeck haben sich dann auch andere Politiker ähnlich geäußert: Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) schrieb auf Plattform X: „Adidas soll nicht mehr Nationaltrikot im Fußball sein? Stattdessen ein US-Unternehmen? Halte ich für eine Fehlentscheidung, wo Kommerz eine Tradition und ein Stück Heimat vernichtet ...“ Die CSU-Bundestagsabgeordnete Dorothee Bär bezeichnete es ebenfalls auf X als „eine gnadenlose Fehlentscheidung“. CDU-Chef Friedrich Merz nannte die Entscheidung „unverständlich“ und „unpatriotisch“. Hessens CDU-Ministerpräsident Boris Rhein meinte: „Der Weltmeister trägt Adidas, nicht irgendeine amerikanische Fantasiemarke.“ Und Markus Söder hat natürlich auch etwas Strenges gesagt.

So war der DFB der geballten Offensivkraft populistischer Politiker-Äußerungen ausgesetzt und setzte zu Kontern an. DFB-Präsident Bernd Neuendorf verlautbarte, er sei angesichts der Kritik vieler Politiker am Millionendeal seines Verbandes mit dem US-Konzern Nike „ein Stück weit fassungslos“. Er werde sich sicher



Politiker als Streifenhörnchen: Quer durch die politischen Lager wurde zum offensiven Spiel gegen den DFB geblasen. Der hat allerdings auch genau die Transparenz fehlen lassen, von der er behauptet, dass es sie gebe

Fotomontage: Adrian Kempf

age verschleiert

oder Friedrich Merz leben hinterm Mond, wenn sie „Standortpatriotismus“ fordern. Von Michael Zäh

nicht dafür entschuldigen, dass der Deutsche Fußball-Bund ab 2027 nicht mehr Adidas trägt, sagte Neuendorf. „Hier geht es um Wettbewerb, hier geht es um Marktwirtschaft.“ Der DFB habe schlichtweg das deutlich bessere Angebot angenommen. „Es geht darum, dass wir den Verband nicht schädigen, und das hätten wir mit Sicherheit getan, wenn wir auf dieses Angebot nicht eingegangen wären“, sagte Neuendorf.

„Ich habe mich schon sehr gewundert, dass Politiker kenntnisfrei und vor allem ohne jede Faktenlage sich populistisch so weit aus dem Fenster lehnen“, sagte DFB-Geschäftsführer Andreas Rettig. Auch der DFL-Aufsichtsratschef und DFB-Vize Hans-Joachim Watzke bezeichnete die meisten der Politiker-Reaktionen als „total daneben.“ Watzke sagte weiter: „Das einzige Vernünftige, was ich gelesen habe“, sei der Satz von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) gewesen, der gesagt hatte, das Thema sei die Sache des Verbandes.

Clever wie er ist, räumte Watzke allerdings auch die emotionale Tragweite der DFB-Entscheidung ein. „Dass das in der Öffentlichkeit so ein großes Thema ist, das war klar und das kann ich gut nachzuvollziehen“, sagte Watzke.

„Als ich damit konfrontiert worden bin, habe ich auch erst mal Luft holen müssen. Das war eine gewachsene Beziehung zwischen dem DFB und Adidas.“ Doch auch für Watzke gab es keinen Spielraum für eine andere Entscheidung. Die Differenz der Angebote sei „so gigantisch groß“ gewesen. „Da gab's einfach keine andere Lösung.“

Warum der DFB auch nicht gut agiert hat

Zwar sieht es auf den ersten Blick so aus, als haben die Konter der DFB-Verantwortlichen zu einem 1:0-Sieg gegen die selbstverliebten Politiker geführt, doch die Krux an der Geschichte ist ja eben, dass der DFB die Fakten keineswegs auf den Tisch legt, um sich hinterher wie Rettig über genau diese fehlende Faktenlage der Politiker auszulassen. Wenn man weiß, wie Watzke sagte, dass es ein großes emotionales Thema in der Öffentlichkeit sein wird, hätte man ja aufklären können, anstatt wortreich ins Vage zu verschleiern.

Schon klar – es sei „Vertraulichkeit“ mit Nike vereinbart worden, heißt es vom DFB. „Die Vergabe an den künftigen Ausrüsterpartner Nike ist das Ergebnis einer transparenten und

diskriminierungsfreien Ausschreibung“, sagte andererseits Holger Blask als Vorsitzender der Geschäftsführung der DFB GmbH & Co. KG. Das ist allerdings eine sehr gekünstelte Formulierung ohne Wahrhaftigkeit.

Denn alle wirklich wichtigen Informationen werden nicht preis gegeben. Wie viel bekommt der Verband denn nun aus dem Deal mit Nike? Wirklich jene fast 100 Millionen Euro jährlich, wie es nun so oft heißt – und damit fast das Doppelte der Summe, die er gegenwärtig von Adidas erhält? Oder sogar ein bisschen mehr, oder vielleicht doch weniger? Wie viel davon ist fix, wie viel sind mögliche Boni? Wie groß ist der Teil der Sachleistungen? Wie weit lag das Angebot vor dem nächsten Bewerber? Und gibt's vielleicht einen Vorschuss, weil den DFB finanziell akut der Schuh drückt? Dies wäre dann auch eine Erklärung dafür, weshalb der DFB den Ausrüsterwechsel so viel früher als üblich publizierte (normalerweise ein Jahr Vorlauf, also 2026 nach der WM).

Fest steht, dass Adidas durch den Wechsel in keinsten Weise finanziell leiden muss, im Gegenteil: Die rund 50 Millionen Euro pro Jahr, die Adidas dem DFB überwies, waren kaum durch die Trikotverkäufe wieder rein zu holen. Sollte Nike tatsächlich das Doppelte bieten, ist das wirtschaftlich gesehen ein Mondpreis. Und dort, hinterm Mond, sind auch Habeck und Co.

Haus & Garten eG
...und alles ist erledigt.
Auch an den schwierigsten Stellen!
Am Fischerrain 1 79199 Kirchzarten
Tel.: 07661/907480
www.hausgarten.org

Der Körper im Gleichgewicht

Kieser unterstützt kompetent beim Training

Haltung bewahren: Das kann man auch im fortgeschrittenen Alter. Das Team von Kieser Training zeigt, wie es geht.

In der Mitte unseres Körpers befindet sich das Becken, ein großes und massives Knochensystem. Hier setzen viele kräftige Muskeln an. Einer davon ist der große Gesäßmuskel, den wir beispielsweise brauchen, um eine Treppe hochzusteigen. Das Gesäß zieht den Oberschenkel in der Hüfte von vorn nach hinten, was beim Hochsteigen auf eine Treppenstufe geschieht. Der Gegenspieler des großen Gesäßmuskels, der Hüftbeuger, hebt anschließend das Bein auf die nächste Stufe. Es sind also immer mindestens zwei Muskeln



(Gegenspieler) nötig, um unsere Gelenke in eine Richtung und dann wieder in die Gegenrichtung zu bewegen. Wenn diese „Gegenspieler“ im richtigen Kraftverhältnis zueinanderstehen, ist auch das Gelenk in seiner natürlichen Position, was meist in jungen

Jahren der Normalfall ist. Je älter wir werden, desto stärker baut die Muskulatur ab, wodurch die „Gegenspieler“ in ein Ungleichgewicht kommen. Die Folge können dann ungünstige Zugverhältnisse in den Gelenken sein. Das beeinflusst die Haltung negativ und kann in der Folge zu Schmerzen führen. Das Team vom Kieser Training Freiburg zeigt Ihnen gern und unverbindlich, wie Sie mit 30 Minuten gezieltem Training aktiv für den Erhalt Ihrer Muskulatur sorgen können und so im Lot bleiben.

Kieser Freiburg, Grünwälderstraße 10-14
Telefon (0761) 27 13 50, www.kieser.de

DREI KOSTENLOSE TRAININGS

BRINGEN SIE IHRE GESUNDHEIT IN FORM.

Immer ein Stück stärker.

Kieser Freiburg
Grünwälderstraße 10-14
Telefon (0761) 27 13 50
kieser.de

Die Aktion gilt bis zum 30.06.2024.

KIESER



Fotomontage: Adrian Kempf

Über Bauernschläue

Die „Zukunftskommission Landwirtschaft“ schlägt eine Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Fleischprodukte vor. Doch der Bär ist längst noch nicht erlegt, dessen Fell verteilt werden soll.

Von Michael Zäh

Es gibt ja das Sprichwort über jene, die „das Fell des Bären verteilen, bevor er erlegt wurde.“ Und genau so mutet die jüngste Diskussion über die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Fleisch an. Denn ständig ist davon die Rede, wer denn das Geld bekommen soll – Landwirte, um ihre Ställe für mehr Tierwohl umzubauen –, noch bevor überhaupt klar ist, ob es durch die Erhöhung der Steuer überhaupt zu nennenswerten Mehreinnahmen kommen würde. Schließlich ist auch möglich, dass Verbraucher dann deutlich weniger Fleisch kaufen, ganz einfach weil es zu teuer ist. Ganz schräg ist dabei auch, dass gerade jene Bio-Betriebe unter einer erhöhten Mehrwertsteuer zu leiden hätten, die heute schon Kosten und Mühe in Kauf genommen haben, um jene Standards zu verwirklichen, die bei anderen dann bezuschusst werden sollen. Denn die Bio-Produkte, die ja heute schon echt teuer sind, würden durch eine Erhöhung der Steuer prozentual am meisten verteuert.

Mal ganz davon abgesehen, dass es ja immer hieß, dass es keine Steuererhöhungen geben werde, in der insgesamt ohnehin eher angespannten Situation in Deutschland. Aber klar kann man sich um diesen Punkt herum mogeln und sagen, dass es ja nicht der Steuerzahler, sondern der Verbraucher sei, der die Mehrkosten zu tragen hat. Wird ja schließlich keiner gezwungen, Fleisch zu verbrauchen. Und wer nur Gemüse isst, hat dann auch keine Steuer zu tragen – im Gegenteil gibt es sogar die Idee, die Mehrwertsteuer auf Gemüse zu reduzieren oder ganz fallen zu lassen, quasi als Ausgleich

für die geplante Erhöhung beim Fleisch. Da nun aber mit Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir ein Grüner die Verantwortung trägt, kann man sich denken, was daraus die Opposition wieder macht. Bevormundung durch die Grünen, Veggie Day und so.

Das wird den eher komplexen Fakten in der Debatte allerdings gar nicht gerecht. Denn der Vorschlag zu einer Mehrwertsteuer-Erhöhung auf Fleischprodukte kam von der „Zukunftskommission Landwirtschaft“ (ZKL). Dieses Gremium, dem zum Beispiel der Deutsche Bauernverband, der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und der Tierschutzbund angehören, hat seine Vorschläge bei einem Treffen mit Kanzler Olaf Scholz (SPD) vorgetragen. Eingesetzt wurde die Zukunftskommission erstmals von Angela Merkel, ohne dass sich seit damals in der Politik etwas bewegt hätte.

Im positiven Sinne, durch die berühmte rosarote Brille betrachtet, könnte man also die ZKL als Vorbild dafür ansehen, wie man in einem freien, demokratisch verfassten Staat Kompromisse finden kann. Sie könnte einen großen gesellschaftlichen Konflikt befrieden. Die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes sei einfacher als eine neue Verbrauchssteuer einzuführen, schreiben die Experten: „Die Umsetzung wäre vergleichsweise einfach, weil kein neues Politikinstrument geschaffen, sondern lediglich ein Steuersatz einer bestehenden Steuer angepasst werden muss.“

Nun ja, die Probleme folgen auf dem Fuße. Bauern-Verbandspräsident Joachim Rukwied erklärte: „Eine Mehrwertsteuererhöhung auf

den Regelsatz oder einen Tierwohlcent lehnen wir ab. Das Geld für den Tierwohllumbau muss aus dem Bundeshaushalt kommen.“ Er sagte dies, obwohl sein Verband ja in der ZKL mit am Tisch sitzt. Denn klar: Geld vom Bund, ohne die Verbraucher zur Kasse zu bitten, wäre den Bauern recht. Nennt man bauernschlau. Cem Özdemir kritisierte diese Haltung: „Was nicht geht, ist, jeden machbaren Vorschlag abzulehnen und keine konsensfähige Alternative vorzulegen.“ Und diese Aussage des grünen Bundeslandwirtschaftsministers lässt sich auch als Botschaft an den Koalitionspartner FDP verstehen. Denn diese beharrt ja besonders in Person von Finanzminister Christian Lindner nicht nur auf die rigide Einhaltung der starren Schuldenbremse (was dem Bund finanzielle Spielräume verwehrt), sondern will auch keine Steuererhöhungen akzeptieren. Ob dies auch für eine Verbrauchersteuer auf Fleisch gilt, war zuletzt noch offen.

Es kann also durchaus sein, dass die aktuellen Vorschläge der „Zukunftskommission Landwirtschaft“ keineswegs in der Gegenwart zur Umsetzung kommen, sondern nur dem politischen Schaulaufen aller Parteien mit Blick auf neue Wahlen dienen. Der Kulturkampf ums Essen lässt grüßen und der Preis für Schweinebraten und Bratwürste kann mehr Wählerstimmen einbringen als der Kampf um Tierwohl. Und dabei ist dieses Wort schon fast ein Euphemismus. Und beim Sprichwort des Bären, der erst mal erlegt sein will, schwingt ja immerhin mit, dass er in Freiheit lebte und sich zu wehren weiß. Rette sich, wer kann.



Man hat sich verstanden. Franz Beckenbauer und Christian Streich, die sichtlich Freude aneinander haben, hier bei einem Sky-Interview

Bild: Achim Keller

Merci vielmols,

Die legendären Streich-Sätze werden fehlen und einer könnte wie eine Aussicht wirken: „Man

Wie Christian Streich derzeit seinen Abschied vom SC Freiburg gestaltet, ist allererste Sahne. Es ist souverän, es ist cool und es ist vor allem unter Einbezug des gesamten Vereins und seiner Protagonisten. Der Verfasser dieses Textes begegnete Christian Streich im Jahre 2006 mal zufällig abends in einer Freiburger Kneipe in der Innenstadt. Es war die Zeit, als Freiburg tief gespalten war, weil um die angekündigte Entlassung von Volker Finke gestritten wurde. Christian Streich war damals erfolgreicher Trainer der A-Junioren des SC. Das damalige Gespräch mit ihm war intensiv. Es flossen Tränen, es gab Herzblut, es gab auch Verzweiflung. Irgendwann sagte Christian Streich, dass er sich eigentlich für den legitimen Nachfolger von Volker Finke halte – es war zu diesem Zeitpunkt Robin Dutt als neuer SC-Trainer bereits verpflichtet. Und jetzt, 18 Jahre später, hat er bewiesen, was damals noch in den Sternen stand. Christian Streich hat in den Jahren als Chefcoach von 2011 an in fast allen Kennzahlen mit Volker Finke gleich gezogen oder diesen sogar übertroffen. Und die Art und Weise des Abschieds, den Christian Streich selbst moderiert, steht in krassem Gegensatz zu der damaligen Trennung des SC von Finke. Des zeigt, dass auch der Verein sich seither im besten Sinn weiter entwickelt hat.

Wenn Streich also bezüglich seines Abschieds sagte, dass es zwar im Fußball wie im Leben nie

die völlige Perfektion gebe, aber die Umstände seines Aufhörens als SC-Trainer insgesamt doch „fast perfekt“ seien, „so wie es jetzt ist“, dann verweist er auf das große Ganze – und damit weg von seiner Person oder eventuellen Befindlichkeiten. „Ich war lang genug da, jetzt reicht’s. Jetzt ist es fast perfekt, so wie es ist. Dafür bin ich dankbar und zufrieden.“ Dass Julian Schuster sein Nachfolger werde, sei „extrem erfreulich“. Dies habe sich so entwickelt, nach Freiburger Art halt: „Er wurde immer mehr eingebunden, war immer bei uns im Trainerbüro. Wir haben da gar keine großen Gespräche drüber geführt. Das hat sich so ergeben.“

Es ist äußerst geschickt, wie Christian Streich sich also im Moment seines Rückzuges als Teil eines Größeren, quasi als ein Rädchen im Getriebe eines „großen Vereins“ (so Streich wörtlich) darstellt. Und er hat dies auch früher schon getan, als es gar nicht um die Frage seines Abschieds ging, sondern er sowie der SC immer mehr Wertschätzung in der Fußball-Szene erfuhren. „Wir müssen uns jetzt nicht noch sexy machen, als wir sind, aber ganz unsexy sind wir nicht. Also ich bin jetzt relativ unsexy, das gebe ich zu. Aber der Verein und die Struktur, die sind auch ein bisschen sexy.“ Dies betraf sowohl die Entwicklung der Mannschaft (inklusive der Neuverpflichtungen, die auch von anderen Teams umworben waren), wie auch den sportlichen

Erfolg, die Europa-League zu spielen. Dabei war natürlich immer auch ein Augenzwinkern von Streich im Spiel. Etwa als er vor dem Auftritt des SC bei Juventus Turin sagte: „Wir fahren nach Turin. Wahnsinn. Ich freue mich, dass ich auch mitfahren darf.“

Oder auch auf die zum Ende der vergangenen Saison nicht ganz unberechtigte Frage, ob er nicht auch mal von der Champions-League träume. Antwort unnachahmlich: „Ich träume manchmal davon, dass ich zu spät ins Training komme oder dass der SC spielt und ich sitze nicht auf der Bank - und dann bin ich gottfroh, wenn ich aufwache.“

Welche Entwicklung der SC Freiburg in den Jahren mit dem Trainer Christian Streich genommen hat, zeigt sich am besten darin, dass Streich nun von einem „großen Verein“ spricht, wo er doch früher jahrelang „mir kleine Freiburger“ sagte.

Die legendären Streich-Sätze werden fehlen

Die „New York Times“ - von weit weg über dem großen Teich - hat Christian Streich als „Philosophen vom Schwarzwald“ und „soziales Gewissen des deutschen Fußballs“ bezeichnet.

Dies huldigte nicht so sehr seinen wunderbaren Ausführungen über Taktik („Und dann macht’s batsch, batsch, batsch, und dann gibt’s drei Doppelpässe und dann schieße sie ihn halt



Christian Streich findet es „sehr erfreulich“, dass Julian Schuster sein Nachfolger als Cheftrainer beim SC Freiburg wird. „Das hat sich so ergeben“, so Streich. Beide verbindet eine lange gemeinsame Zeit beim SC

Bild: Achim Keller

Christian Streich

verändert sich immer, weil man hat ja Stoffwechsel. Man ist ja nicht tot.“ Von Michael Zäh

rein oder an den Pfosten oder knapp vorbei.“ oder über die Medien im Fußballbetrieb („Alle Leute reden ständig von Sechs-Punkte-Spielen. Jetzt nach dem Sieg haben wir drei. Dann haben diejenigen ja gar nicht recht gehabt, die das gesagt haben, sondern ich, weil es gibt gar nicht mehr als drei Punkte.“), sondern vielmehr seinen Ausführungen im gesellschaftlichen Bereich.

„Ich bin ein Trainer, der ab und zu etwas sagt zu Dingen, die ihn bewegen,“ sagte Streich dazu. Zum Beispiel zu den Ablösesummen im internationalen Fußball: „Ich weiß nicht, wie es Leuten geht, die nichts haben, wenn sie das lesen, ob da eine Frustration eintritt. Es ist mir wirklich egal, ob 220 oder 440 Millionen Euro gezahlt werden. Wir sind in einem irrealen Bereich angekommen. Der Gott des Geldes wird immer größer, irgendwann verschlingt er alles.“

Oder wie zuletzt in politischen Angelegenheiten: „Es ist fünf Minuten vor zwölf. Wer es jetzt nicht verstanden hat, der versteht es nicht. Der hat nichts verstanden in der Schule im Geschichtsunterricht. Jeder in diesem Land ist dazu aufgerufen, im Familienkreis und auf der Arbeit oder sonst wo, sich ganz klar zu positionieren. (...) Geht wählen! Damit wir gegen diese unsägliche, fremdenfeindliche und gäste-feindliche Politik von einigen Parteien Stimmen sammeln können. (...) Es kann mir keiner kommen und sich als Protestwähler bezeichnen. Es

soll mir keiner rumjammern, wenn er hinterher von einer rechtsnationalen Partei autokratisch regiert wird.“

Solche Streich-Sätze werden natürlich fehlen. Aber nicht nur wegen ihres politischen Gewichtes, sondern auch wegen ihres Charmes in Alemannisch. Wobei Streich es auch immer verstanden hat, den aufbrandenden Kult um seine Person mit einer gewissen Ironie wieder einzufangen: „Ich empfinde nicht, dass ich ein Kulttrainer bin. Kult ist jemand, der ewig lang schon irgendwas macht. De Who und Jimi Hendrix vielleicht.“ Oder auch: „Bodyguards? Ich brauche keine Bodyguards. Bodyguards haben die Stars.“ Und gerne mal philosophisch: „Ich weiß nicht, was morgen ist. Wenn ich das wüsste, das wäre ja furchtbar.“

Der SC Freiburg von Finke bis Streich ein Affront
16 Jahre war Volker Finke Cheftrainer beim SC Freiburg, 12 Jahre war es nun Christian Streich. Dies ist in gewisser Weise auch ein Affront für die anderen Bundesligisten (außer Heidenheim, wo Frank Schmidt jetzt im 17. Jahr trainiert, allerdings im ersten Jahr in der Bundesliga, sehr erfolgreich, wie man weiß, und gleich mal der Bayern-Besieger!). In ganz unterschiedlicher Weise haben Finke und sein „legitimer Nachfolger“ Streich nicht nur die Bundesliga sportlich zum Staunen gebracht, sondern halt auch bei

etlichen Vereinen die Frage aufkommen lassen, warum dort dauernd Trainer gefeuert werden mussten. Man möchte gar nicht aufzählen, wie viele Trainer in anderen Vereinen verschlissen wurden, während Finke 16 Jahre und Streich 12 Jahre den SC Freiburg trainierten. Man käme wohl auf eine stattliche Zahl. Der SC Freiburg darf wohl für sich behaupten, dass er also über Jahrzehnte für eine Kontinuität steht, die es tatsächlich nirgends anderswo in der höchsten deutschen Spielklasse gibt. Und na ja, Julian Schuster als Nachfolger von Christian Streich ist ja noch sehr jung und könnte also die Rekorde seiner Vorgänger sogar noch übertreffen, rein rechnerisch gesehen.

Das Argument aller Bundesliga-Manager, warum sie es nicht wie in Freiburg hinkriegen, ist ja gerne, dass es hier medial so ruhig zugehe. Na ja, da haben sie wohl die Schlacht um die Finke-Entlassung nicht mitgekriegt. Streich hatte bezüglich der Medien ja ebenfalls einen legendären Satz hinterlegt: „Am beschte: Machs' de Fernseher aus, schausch' de Tabelle nit an, bringt eh alles nix. Spielsch'! Übsch'!“

Ach so, bevor wir es vergessen: Christian Streich hat zwar seinen Abschied als SC-Trainer bekannt gegeben, aber nicht definitiv das Ende seiner Karriere erklärt. Wie sagte er an anderer Stelle: „Man verändert sich immer, weil man hat ja Stoffwechsel. Man ist ja nicht tot.“

Startklar in die Saison

Neue Bikes zu TOP Preisen, vielseitig und verlässlich,
 Verkauf, Service und Werkstatt in einem Haus.



SCOTT LUMEN eRIDE 910 SL

Lumen Carbon HMX Frame, FOX 34 Float Rhythm 130 mm Gabel, FOX Nude 5T EVOL, TwinLoc, 130 mm, Shimano XT-Deore 12 Gänge Shimano Deore 4-Kolben-Scheibenbremsen Syncros X-30SE TR Felgen, Absenkbare Syncros-Sattelstütze.

UVP **6.999,- €**



SCOTT AXIS eRIDE EVO

Axis eRIDE Alu-Rahmen, SR Suntour XCR34 Air 120 mm Gabel, Shimano Deore XT 11 Gänge Linkslide, Bosch Performance CX BES3 PT 750 Wh Shimano BR-MT520 Scheibenbremsen, Schwalbe G-ONE Allround Perf. Reifen, Fahrradständer, Lezyne EBIKE CLASSIC 500 Lumen.

~~UVP 4.599,- €~~
 ab **3.999,- €**



SCOTT Sub Sport eRIDE 20

Das SCOTT Sub Sport eRIDE 20, neuestes Bosch Antriebssystem und einem 625 Wh-Akku, bietet moderne Integration, High-End-Lichter, Schutzbleche und einen Gepäckträger, ideal für Pendler. Sicherheit gewährleistet ein Radschloss und das Bosch Smart System.

UVP **3.799,- €**



Wir beraten Sie gerne



Victoria eParcours 12.9 Wave

vollgefedertes Cross-Over Pedelec, mit SHIMANO „Deore XT“ Schaltgruppe, BOSCH „SmartphoneHub“, BOSCH „Performance CX“ Motor und „PowerTube“ 625 Wh, SHIMANO Scheibenbremsen, gefederte Gabel, breite SCHWALBE Reifen.

~~UVP 5.899,- €~~
 ab **4.799,- €**



Victoria TRESALO 14 Trapez

Alltags-Pedelec mit 10-Gang Kettenschaltung, Bosch Smart System, Performance CX Motor, PowerTube 625 Akku, Kiox 300 Farbdisplay und kann mit der eFlow App für erweiterte Funktionen sowie Navigations-Apps wie Komoot oder Strava verbunden.

UVP **3.699,- €**

Das Traumrad leasen kein Problem bei Radsport Sütterlin!
 Partner: Jobrad / Deutsche Dienstrad / Finance a Bike uvm.

Viele Jugend Räder unter 999€
SCOTT Scale 980 / Aspect 930



SCOTT ADDICT 20 BIKE GREY

Das SCOTT Addict 20 ist für lange Touren optimiert, mit einer ausdauerorientierten Geometrie. Addict Disc HMF-Carbonrahmen, HMF Carbon Federgabel, Shimano 105 Di2 Disc mit 24 Gängen, Schwalbe ONE Bereifung.

UVP **3.299,- €**



SCOTT Speedster Gravel 20

Für Geländetouren, komfortable Geometrie, innenliegender Zugverlegung, Speedster Gravel Disc Alu-Rahmen, Carbon Disc Gabel, Shimano GRX RX810/610 Disc mit 24 Gängen, Syncros Race X25 Disc Räder, Schwalbe G-One Bite Reifen.

UVP **2.199,- €**



Scott Speedster Gravel 40

Perfekt für abgelegene Gebiete, komfortable Geometrie für Langstreckenfahrten, SCOTT Gravel-Disc, Shimano Tiagra Schaltwerk, 20-Gang, Shimano Mechanische Scheibenbremsen, Schwalbe G-One Reifen.

~~UVP 1.699,- €~~
 UVP **1.399,- €**

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

**Ihre Spezialisten
 für den Radsport**

Radsport Sütterlin · Inhaber Ralf Egle · Hexentalstraße 4a · 79249 Merzhausen
 Telefon: +49 (0) 761 / 40 40 59 · info@radsport-suetterlin.com

www.radsport-suetterlin.com



Offene Solarparks

Im April 2024 eröffneten die EWS einen Solarpark im Schwarzwald und starteten den Bau eines weiteren. Durch gute Planung mit umfassender Beteiligung werden Photovoltaik-Freiflächen zu einem wichtigen Bestandteil der Energiewende.

Nach fast dreijähriger Planung und knapp einjähriger Bauzeit haben die Elektrizitätswerke Schönau am 19. April den Solarpark in Döggingen eingeweiht. Die im Schwarzwald-Baar-Kreis gelegene Photovoltaik-Freiflächenanlage wird für die nächsten 25 bis 30 Jahre klimafreundlichen Strom für gut 1.650 Haushalte erzeugen.

Die 4,2 Hektar große Photovoltaikanlage ist im März ans Netz gegangen und produziert pro Jahr etwa fünf Gigawattstunden (GWh) Sonnenstrom. Zuständig für die Projektentwicklung, Fachplanung und Errichtung war die solarcomplex AG aus Singen.

Micha Bächle, Bürgermeister der Stadt Bräunlingen, zeigte sich bei der Einweihungsfeier zufrieden über Planung und Umsetzung des Bauprojekts. «Die Ziele, die wir uns als Gemeinde in Sachen Klimaschutz und Naturschutz gesetzt haben, sind mit diesem Projekt einen großen Schritt weitergekommen. In den nächsten Jahren werden weitere Solarparks folgen.» Die Stadt Bräunlingen hatte im Jahr 2020 eine Potenzialanalyse erstellen lassen, in der die Möglichkeiten zur Erzeugung regenerativer Energien erfasst und gleichzeitig Aspekte des Landschaftsschutzes, der Landwirtschaft und des Naturschutzes einbezogen wurden. «Die Fläche des nun errichteten Solarparks dient zuerst der Erzeugung regenerativer Energie, jedoch wurde sie für den Natur- und Artenschutz sogar noch aufgewertet», betonte Bächle. Zwischen den Modulreihen sowie rund um den Solarpark wurden Blümmischungen ausgesät, die künftig einen artenreichen Lebensraum für Insekten bilden werden. Die Schafherde eines lokalen Schafhalters wird mittels



Von links: Micha Bächle (Bürgermeister Stadt Bräunlingen), Dieter Fehrenbacher (Ortsvorsteher Döggingen), Sebastian Sladek (Vorstand EWS Schönau), Jörg Dürr-Pucher (solarcomplex AG), Felix Kübler (EWS Energie GmbH) |

Foto: Albert Josef Schmidt

Stoßbeweidung den Bewuchs innerhalb des Solarparks im Zaum halten, ohne die Insektenpopulationen zu schädigen.

Klimafreundliche Stromerzeugung vor Ort

«Wir freuen uns, dass der Solarpark nun den Betrieb aufgenommen hat», sagt Felix Kübler, Projektverantwortlicher der EWS Energie GmbH, die als Tochterunternehmen der Elektrizitätswerke Schönau eG für den Bau und Betrieb von regenerativen Stromerzeugungsanlagen zuständig ist. «Der Solarpark wird nun für vor-

aussichtlich drei Jahrzehnte etwa fünf Millionen Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr erzeugen. Dies bringt die Energiewende wieder ein kleines Stück voran und leistet einen Beitrag, die Stromerzeugung zukunftsfähig und klimafreundlich zu machen», so Kübler. «Von den ersten Gesprächen bis zur Inbetriebnahme konnten wir immer auf eine äußerst konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit mit der Stadt, mit den Behörden und mit den beteiligten Unternehmen bauen. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken!»



Luftbild des Dögginger Solarparks

Energiewende zum Mitmachen

Sebastian Sladek hob bei der Einweihung die gesellschaftliche Bedeutung des Solarparks hervor. «Die heutige Einweihung unserer Photovoltaikanlage in Döggingen ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem langen Weg zu einer regenerativen Energieversorgung in der Region und in ganz Deutschland», so der Vorstand der EWS Elektrizitätswerke Schönau eG. «Als Energiegenossenschaft, die angetreten ist mit dem Ziel, Alternativen zu gefährlichem Atomstrom und klimaschädlichem Kohlestrom zu entwickeln, sehen wir uns auf einem guten Weg. Erst vergangene Woche haben wir mit dem Bau eines weiteren Solarparks in Frönd nahe Schönau begonnen, weitere Wind- und Solarparks sind in Planung.» Wichtig dabei sei, so Sladek weiter, dass die Bürgerinnen und Bürger sich beteiligen können. «Wer an der Energiewende partizipiert, ideell wie auch finanziell, wird die Projekte auch unterstützen. Daher bieten wir allen Interessierten an, Mitglied unserer Genossenschaft zu werden.»

Berufliche Bildung vom Profi

- **Ausbildung der Ausbilder/innen (AdA-Schein), Vollzeit**
• 17.6.24 - 5.7.24, Mo-Fr 8:00-15:30, 120 UE, Freiburg
- **Assistent/in Personalwesen (HWK)**
• 15.7.24 - 19.10.24, , 104 UE, Freiburg
- **Meistervorbereitungskurs Zahntechniker/in, Teile 1+2**
• 26.8.24 - 9.5.25, Mo-Fr 7:45-16:45, 1620 UE, Freiburg
- **CNC-Drehen / Grundkurs**
• 27.9.24 - 18.10.24, Fr 14:00-18:30, Sa 8:00-14:00, 40 UE, Freiburg
- **Wartung von Kfz-Klimaanlagen - Sachkundenachweis**
• 25.11.24 - 25.11.24, Mo 8:00-16:00, 9 UE, Freiburg

Info: 0761 15250-0
info@gewerbeakademie.de
www.gewerbeakademie.de

Handwerkskammer
Freiburg
Gewerbe Akademie



Weiterbildungen
Umschulungen
Sprachkurse
TrainingCenter

Aktuelle Umschulungsangebote am Standort Freiburg

Umschulungen mit Kammerabschluss (IHK, StBK)	
> Kaufmann/-frau für Groß- u. Außenhandelsmanagement (IHK)	(VZ 29.07.2024)
> Steuerfachangestellte/-r (StBK)	(TZ 29.07.2024)
> Kaufmann/-frau für Büromanagement (IHK)	(TZ/NZ 02.09.2024)
> Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (IHK)	(VZ 09.09.2024)
> Verkäufer/-in (IHK) + Berufsbezogene Sprache	(TZ* 09.09.2024)

TZ = Teilzeit (*24 Monate/36 Monate), VZ = Vollzeit (24 Monate)

Entdecken Sie weitere Kursangebote auf:
www.bildungszentrum.de

Dominik Vatter Tel: 0761 244 11 0
Bertoldstraße 54 Fax: 0761 244 11 33
79098 Freiburg freiburg@bildungszentrum.de



zertifiziert nach AZAV
und DIN EN ISO
9001:2015 durch



Ein Engagement mit Tradition



Foto: ehrenberg-bilder

Das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)** bietet seit seiner gesetzlichen Verankerung im Jugendfreiwilligendienstgesetz vielfältige Möglichkeiten für junge Menschen, sich in sozialen, kulturellen und ökologischen Bereichen zu engagieren.

Durch das Bundesfreiwilligendienstgesetz unangetastet, bleibt das FSJ eine prägende Erfahrung für Teilnehmende, die einer Ausbildung ähnliche Rechte genießen, ohne in einem formalen Arbeitsverhältnis zu stehen.

Ursprünglich inspiriert von der Evangelischen und Katholischen Kirche in den 1950er Jahren, hat sich das FSJ zu einer breit anerkannten Institution entwickelt, die jungen Menschen eine Orientierung für ihre berufliche und persönliche Zukunft bietet. Mit einer Vergütung, die oft als Taschengeld bezeichnet wird, sowie Zusatzleistungen wie Verpflegung, Unterkunft und Fahrtkostenerstattung,

setzt das FSJ auf eine umfassende Unterstützung der Freiwilligen.

Das Spektrum der Einsatzbereiche ist breit: von Krankenhäusern und Pflegeheimen über Kulturinstitutionen bis hin zu Sportvereinen und Denkmalpflege. Das FSJ Kultur, ein spezifischer Bereich innerhalb des FSJ, ermöglicht Engagements in kulturellen Einrichtungen und fordert aktiv zur Bewerbung auf.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein FSJ im Ausland zu absolvieren. Obwohl der Bund die finanzielle Förderung hierfür eingestellt hat, bleibt der internationale Freiwilligendienst eine attraktive Option für globales Engagement.

Die Anerkennung des FSJ als Wehrersatzdienst gemäß § 14c des Bundeszivildienstgesetzes unterstreicht weiterhin die Bedeutung und den Wert dieses Engagements.

www.bundesfreiwilligendienst.de

CNC-Programmieren

Die **Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg** ist offizieller **Schulungspartner des Software-Anbieters Heidenhain**.

Dadurch haben Teilnehmer aus der Region die Möglichkeit, die Heidenhain-Programmiersprache Klartext wohnortnah zu erlernen. Der nächste Basiskurs „iT-NC530/640“ findet vom 1. bis 5. Juli am Standort in Schopfheim statt. Er richtet sich an Programmierer und Bediener von CNC-Fräsmaschinen sowie CNC-Ausbilder. Ziel

ist, CNC-Programme anhand von Werkstück-Zeichnungen zu erstellen und zu testen.

Die Unterrichtszeiten: Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr, Freitag bis 13 Uhr. Die Teilnahme wird mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds bezuschusst.

Auskünfte gibt die Gewerbe Akademie, Tel.: 0761/15250-26. www.gewerbeakademie.de/weiterbildung



Caritasverband
Freiburg-Stadt e.V.



BEWEG

WAS!

**FSJ oder BFD
bei uns**

- Sammle Erfahrungen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst
- Lerne Berufe mit Perspektive kennen
- Unterstütze Menschen mit Behinderung oder psychischen Beeinträchtigungen, Kinder oder ältere Menschen
- In einer unserer 70 Einrichtungen
- In Freiburg und Umgebung
- WG-Zimmer frei!

BEWIRB DICH JETZT

(07 61) 319 16-65



www.der-inklusionsverband.de



Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.

Herrenstraße 6 ■ 79098 Freiburg ■ Telefon (07 61) 319 16-65
fsj@caritas-freiburg.de ■ www.caritas-freiburg.de

Genuss mit Geschichte. Das Oberlindenbrot.

Ein Freiburger Original aus der Handwerksbäckerei Pfeifle.

Das Oberlindenbrot ist ein Freiburger Original und beliebtes Markenprodukt der Traditionsbäckerei Pfeifle. Seinen Ursprung nahm das urige Brot in einer Backstube im Herzen der Freiburger Altstadt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und verbesserte Teigaufarbeitung in Pfeiffles Backstube gaben ihm den perfekten Schliff.

In der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts nahm das traditionsreiche Brot seinen Anfang in der damaligen Bäckerei Strecker am Freiburger Oberlindenbrunnen. Vor seinem Tod übergab deren Inhaber Eugen Mergele das Rezept seinem Bäckerkollegen von der Oberlindenbäckerei auf der anderen Seite der Straße – mit dem ehrenhaften Gedanken, das Brot auch für zukünftige Generationen erhalten zu wollen. Sein Plan ging auf. Die Oberlindenbäckerei backte das Rezept nach, und als die Freiburger Bäckerei Pfeifle 1979 die kleine Bäckerei am Schwabentor übernahm, fand das Oberlindenbrot einen gebührenden Platz im Pfeifle-Sortiment.

In der urigen Backstube der Oberlindenbäckerei, deren Rückwand Teil der original erhaltenen Stadtmauer ist, stellte Pfeifle viele Jahre neben dem Oberlindenbrot zwei weitere Klassiker der Oberlindenbäckerei – die Oberlindenhörnle und Nussecken – für alle seine Filialen her. So nostalgisch das anmuten mag, entschied Inhaber Wolfgang Pfeifle um 2000, die Produktion in den Haslacher Betrieb zu integrieren. Die beengten Räume mit dem schwer



zu bedienenden Backofen boten keine zeitgemäßen Arbeitsbedingungen mehr.

In der Haslacher Stammbackerei konnte das Bäckerteam die Rezepturen endlich passend zu den hauseigenen Natursauerteigen weiterentwickeln und die Qualität rundum verbessern. Die mit Bäckerhand verfeinerte Teigaufarbeitung aus sehr weichen Teigen mit besonders langer Teigruhe gab dem Oberlindenbrot seinen außergewöhnlich aromatischen Geschmack und damit auch den letzten Schliff. Typisch für das urige Weizenmischbrot ist

seine wilde Porung mit unregelmäßigen Löchern – ein Garant für besondere Qualität. Diese entsteht durch die natürliche Teigruhe der Sauerteige mit sehr viel Zeit in Verbindung mit dem Backverfahren im Steinofen. Das Brot selbst ist ein echtes Genusserebnis: die gut ausgebildete, knusprige Kruste, die saftige, feuchte Krume mit feinem Glanz in den Poren, der unverwechselbare Geruch nach echtem Brot und das abgerundete Aroma – ein Geschmack wie manche es vielleicht noch aus Kindertagen kennen. Neukunden wundern sich gelegentlich über die unregelmäßige Porung mit den Löchern in der Krume, doch dazu gibt Wolfgang Pfeifle gerne Auskunft: Die wilde Porung trage wesentlich zur Verbesserung des Geschmacks und der besonderen Frische des Brotes bei. Als Alternative bietet er den Oberlindenkasten an – dasselbe Brot im Kasten gebacken mit einer feinen, gleichmäßigen Porung. Dass die Kunden dann doch meistens beim Klassiker bleiben, wundert ihn allerdings nicht. Nicht umsonst ist das Original aus Freiburg seit Generationen das meistverkaufte Produkt der Handwerksbäckerei.



www.baecerei-pfeifle.de





HÖREN IST EIN KOSTBARER SCHATZ

Hören macht das Leben wertvoll – egal ob Zuhause oder in größerer Runde. Kümmern Sie sich um Ihre Hörvorsorge und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen Hörtest bei Ihrem Spezialisten!

In unserer Filiale können Sie modernste Hörsysteme jederzeit unverbindlich zur Probe tragen.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:

Filiale Freiburg-Mitte
Fon 07 61 – 22 63 3
Filiale Freiburg-Rieselfeld
Fon 07 61 – 48 81 79 40
Filiale Freiburg-Littenweiler
Fon 07 61 – 69 67 57 30
Filiale Gundelfingen
Fon 07 61 – 58 18 11

Jetzt Termin vereinbaren:
www.iffland-hoeren.de

raumkontakt



Die faszinierende Welt des Hörsinns

Unsere Ohren beginnen ihre lebenswichtige Arbeit bereits im Mutterleib und sind rund um die Uhr im Einsatz, um unser Gehirn mit essenziellen Informationen aus unserer Umgebung zu versorgen. Dieses kontinuierliche Empfangen von Klängen trägt nicht nur zur Orientierung

bei, sondern beeinflusst auch unsere Emotionen tiefgehend.

Die emotionale und physikalische Dimension des Hörens

Musik kann uns zu Tränen rühren, beruhigende Stimmen können entspannend wirken, und störende

Endlich wieder besser verstehen!

HÖREN ist Lebensqualität

Interesse geweckt?

Gerne laden wir Sie zu einem Besuch bei uns im Hörakustik-Fachgeschäft in Freiburg ein. Freuen Sie sich auf eine Steigerung Ihrer Lebensqualität! Bei uns in unserem Fachgeschäft erwarten Sie zahlreiche Leistungen, die Ihnen dabei helfen werden.

- Inhabergeführter Meisterbetrieb
- Qualifizierte unabhängige, transparente Beratung
- Hörgeräte aller Preisklassen/Hersteller
- Spezialist für fast unsichtbare Hörsysteme
- Hausbesuche

Ihr Ansprechpartner für gutes Hören in Freiburg

Andreas Holz
Inhaber und Hörakustikermeister



Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zu einem **kostenlosen Hörtest!**



Parkplätze direkt vor der Tür!

Andreas Holz Hörakustik

Inh. Andreas Holz | Blumenstraße 34 | 79111 Freiburg St. Georgen
Tel. 0761 888 606 33 | blumenstrasse@holz-hoerakustik.de



Wer fühlen will, muss hören.

Ihre Spezialisten für innovative Hörakustik

Hexentalstr. 41 | Merzhausen
T 0761 488 057 40
www.hoerakustik-verwey.de



**HÖRAKUSTIK
VERWEY**



Bild: rolooriginal

Geräusche können Irritation hervorrufen. Diese emotionale Reaktion hat evolutionäre Wurzeln und spielt auch heute noch eine wichtige Rolle, etwa in der Werbung, wo gezielt auf die klangliche Gestaltung von Produkten geachtet wird, um diese ansprechender zu machen.

Physikalisch betrachtet bestehen die Geräusche, die wir hören, aus Luftdruckwellen, die durch die Ohrmuschel aufgefangen und über die Gehörknöchelchen im Mittelohr an das Innenohr weitergeleitet werden. Dort werden sie dann in Nervenimpulse umgewandelt, die unser Gehirn als Klänge interpretiert.

Hören als Orientierungshilfe

Unser Gehör ermöglicht es uns, unsere Umgebung zu orten und zu navigieren. Dank der bilateralen Anordnung unserer Ohren können wir die Richtung eines Geräusches

fast augenblicklich bestimmen. Diese Fähigkeit ist besonders für Menschen mit Sehbehinderung von großer Bedeutung, die sich stark auf ihr Gehör verlassen, um sich in ihrer Umgebung zurechtzufinden.

Der Hörsinn: Sensibel und leistungsfähig

Der Hörsinn ist einer der ausgeprägtesten aller menschlichen Sinne. Er ermöglicht uns, eine große Bandbreite an Tönen zu unterscheiden und ihre Herkunft zu lokalisieren. Trotz seiner Robustheit ist das Gehör auch sehr empfindlich und anfällig für Schäden, was die Bedeutung eines bewussten Umgangs mit unserer akustischen Umgebung unterstreicht.

Die Bedeutung moderner Hörtechnologien

In unserer heutigen Welt spielen technologische Hilfsmittel wie

Hörgeräte eine entscheidende Rolle für Menschen mit Hörminderungen. Diese Geräte verbessern nicht nur die Hörqualität und reduzieren Höranstrengung, sondern integrieren sich dank fortschrittlicher Technologie nahtlos in den Alltag der Nutzer. Von der Unterdrückung von Störlärm bis zur Verbindung mit Smartphones und anderen Multimedia-Geräten bieten moderne Hörgeräte eine Reihe von Funktionen, die den Alltag erleichtern und die Lebensqualität steigern.

Zukunftsperspektiven und fortlaufende Forschung

Die kontinuierliche Forschung und Entwicklung im Bereich der Audiologie und Hörtechnologien öffnet neue Wege, um die Herausforderungen von Hörverlust effektiver zu bewältigen. Fortschritte in der Biotechnologie und Künstlichen Intelligenz versprechen, Hörgeräte noch intuitiver und ef-

fektiver zu machen. Zukünftige Innovationen könnten eine noch präzisere Anpassung an individuelle Hörbedürfnisse ermöglichen und somit die Kommunikation und Lebensqualität für Betroffene weltweit erheblich verbessern.

Engagement für Hörgesundheit

Das Bewusstsein für die Bedeutung von Hörgesundheit wächst, und es ist wichtig, dass sowohl öffentliche als auch private Initiativen weiterhin in Bildung, Prävention und Forschung investieren. Schulungsprogramme, die auf die Prävention von Hörschäden abzielen, sind ebenso entscheidend wie die Förderung des Zugangs zu qualitativ hochwertiger Hörversorgung, insbesondere in unterversorgten Regionen. Dieses Engagement ist entscheidend, um die Lebensqualität von Millionen Menschen zu verbessern und zu sichern.

Kann man das Gehör trainieren? Frau kann das.

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer. Denn das Richtungshören und das Sprachverstehen lassen sich auch hormonell bedingt oft nach. Hier hilft das Hörtraining, vom Synio-Institut speziell für das Gehör von Frauen entwickelt – direkt für den Alltag, bereits nach 2 Wochen mit hörbarem Erfolg:

- Sprachverstehen bis zu 40% verbessern.
- Störgeräusche filtern, Klangquellen zuordnen.
- Stress abbauen, irritierenden Schall ausblenden.
- Gespräche aktiv führen durch Richtungshören.

„Meine Wahrnehmung hat sich durch das Hörtraining erweitert, ich höre bewusster.“ Elvira T.



Synio Hörtest
kostenlos

mona&lisa
Ganz Ohr. Ganz Frau.

Wasserstraße 10, 79098 Freiburg
Telefon 0761-217 230 80
freiburg@monalisa-hoeren.de

Partnerin der Krankenkassen.

Vorsorgevollmachten

Wichtige Informationen zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Die Bedeutung einer gut durchdachten Vorsorge kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. In Situationen, in denen Personen nicht mehr in der Lage sind, selbst Entscheidungen zu treffen, ist es essentiell, dass vertraute Personen bevollmächtigt sind, wichtige Angelegenheiten zu übernehmen. Andernfalls kann das Gericht eine fremde Person bestimmen, was oft nicht im Sinne des Betroffenen ist.

Seit dem 1. Januar 2023 gibt es zudem das Notvertretungsrecht für Ehegatten, das ihnen erlaubt, in Gesundheitsangelegenheiten bis zu sechs Monate lang Entscheidungen zu treffen. Trotz dieser Neuregelung sind umfassende Vorsorge-dokumente unerlässlich, um alle Aspekte abzudecken, die über reine Gesundheitsfragen hinausgehen.



Ein Moment der Fürsorge: Im Kreise seiner Nächsten erstellt ein Senior seine Vorsorgevollmacht, um seine Zukunft selbstbestimmt zu gestalten

Zu den Optionen für die Vorsorge gehören die Vorsorgevollmacht und die Betreuungsverfügung:

Vorsorgevollmacht: Damit

wird eine Vertrauensperson ermächtigt, in allen oder spezifischen Angelegenheiten Entscheidungen zu treffen. Diese umfassen unter

anderem Vermögenssorge und medizinische Entscheidungen.

Betreuungsverfügung: Hiermit kann eine bevorzugte Person für die rechtliche Betreuung vorgeschlagen werden, falls keine Vollmacht vorliegt.

Es ist wichtig, dass diese Dokumente schriftlich verfasst und sicher aufbewahrt werden, idealerweise so, dass sie im Bedarfsfall leicht auffindbar sind. Zudem empfiehlt es sich, die Vollmacht bei einer Betreuungsbehörde beglaubigen zu lassen, besonders wenn sie auch über den Tod hinaus wirksam bleiben soll.

Diese Maßnahmen gewährleisten, dass die Wünsche der Betroffenen respektiert und umgesetzt werden können, selbst wenn sie selbst nicht mehr handlungsfähig sind.

Bestattungen und Trost

Die Evolution unseres Umgangs mit Tod und Trauer

Unsere Beziehung zu Tod und Trauer hat sich im Lauf der Zeit erheblich gewandelt. Dieser Wandel wird durch neuartige Bestattungsformen und eine dynamische Trauerkultur verdeutlicht.

In Friedwäldern, auch Trauerwälder genannt, finden sich Tafeln an Bäumen, die Namen der Verstorbenen tragen. Diese Orte der letzten Ruhe in der Natur gewinnen an Popularität, da sie eine intime und umweltfreundliche Alternative zu traditionellen Friedhöfen bieten.

Die Art und Weise, wie wir aus dem Leben scheiden, hat sich ebenfalls geändert. Die Mehrheit der Menschen in Deutschland verstirbt heute in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder Hospizen – ein starker Kontrast zu den häuslichen Abschieden der Vergangenheit. Die Feuerbestattung hat die traditionelle Erdbestattung als bevorzugte

Methode abgelöst, was die sich wandelnden kulturellen Normen und Werte widerspiegelt.

Mit dem Rückgang kirchlicher Bestattungen suchen viele eine letzte Ruhe, die stärker mit der Natur verbunden ist. Dies zeigt sich in der wachsenden Beliebtheit von Naturfriedhöfen und der Entwicklung alternativer Methoden wie der „Reerdigung“, einer umweltfreundlichen Art der Kompostierung von Verstorbenen. Diese Methode

transformiert den menschlichen Körper in nährstoffreiche Erde und ist ein Beispiel für den fortschrittlichen Umgang mit dem Tod.

Der Umgang mit dem Tod am Arbeitsplatz wird zunehmend thematisiert. Organisationen wie der Verein „Letzte Hilfe“ bieten Schulungen an, um das Bewusstsein und das Verständnis für Trauerprozesse in Unternehmen zu fördern. Solche Initiativen erkennen an, dass Trauer eine tiefgreifende Erfahrung ist,

die eine unterstützende Gemeinschaft erfordert.

Die digitale Welt hat neue Räume für das Trauern geschaffen. Von Online-Foren, in denen sich trauernde Personen austauschen, bis hin zu virtuellen Gedenkstätten, die es ermöglichen, Erinnerungen in Form von Medien zu teilen, hat die Technologie unsere Art zu trauern revolutioniert. Künstliche Intelligenz ermöglicht sogar, dass die Stimmen Verstorbener rekonstruiert werden, was neue Formen des Gedenkens und des emotionalen Trostes bietet.

Diese Entwicklungen reflektieren eine tiefgreifende Veränderung in unserer Auseinandersetzung mit dem Unausweichlichen. Sie bieten neue Wege, mit dem Verlust umzugehen und den Verstorbenen zu gedenken, was unsere fortlaufende Beziehung zu ihnen prägt und transformiert.



NATÜRLICH | Adalbert Faller
Bestattungsinstitut

Vorsorge • Trauerbegleitung
Bestattungen • Überführungen
Seit über 100 Jahren im Dienste der betroffenen Menschen

Natürlich Faller-Heudorf | Tel.: 07665/ 13 07
Dorfstraße 20 | Fax: 07665/ 28 25
79232 March-Hugstetten | info@natuerlich-faller.de

www.natuerlich-faller.de

Kosten und Nutzen einer Dachsanierung

Das Dach eines Hauses spielt eine entscheidende Rolle, da es nicht nur vor Witterungseinflüssen wie Regen, Schnee, Wind, sowie Kälte und Hitze schützt, sondern auch wesentlich zur architektonischen Gestaltung und damit zum Charakter eines Gebäudes beiträgt.

Mit der Zeit können jedoch Alterung oder Unwetterschäden dazu führen, dass das Dach seine Schutzfunktion nicht mehr ausreichend erfüllt und eine Sanierung erforderlich wird. Die Lebensdauer eines Daches kann durch regelmäßige Wartung und Inspektion verlängert werden, dennoch ist etwa alle 20 bis 80 Jahre eine umfassende Sanierung notwendig.

Die Kosten für eine Dachsanierung können je nach Größe und Zustand des Daches sowie der Art der notwendigen Arbeiten erheblich sein und oft einen fünfstelligen Be-

reich erreichen. Eine undichte Stelle, die Feuchtigkeit ins Gebäude eindringen lässt, kann schwerwiegende Schäden an der Struktur verursachen und den Wert der Immobilie mindern, was die Notwendigkeit einer Sanierung unterstreicht.

- Verbesserung des Wohnklimas im Dachgeschoss
- Möglichkeit zur Schaffung zusätzlicher Wohnraums
- Reduzierung von Heiz- und Energiekosten
- Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz
- Steigerung des Immobilienwertes

Eine Dachsanierung stellt somit eine wichtige Investition dar, die nicht nur die Bestandssicherung des Gebäudes gewährleistet, sondern auch langfristig ökonomische und ökologische Vorteile bietet.

Wichtige Sanierungsmaßnahmen



Balkone bieten als „Freiluftwohnzimmer“ eine ideale Erweiterung des Wohnraums und steigern die Lebensqualität.

Probleme wie Risse oder abgeplatzte Bodenbeläge sollten frühzeitig erkannt und behoben werden, um größere Schäden zu vermeiden.

Feuchteschäden sind eine häufige Herausforderung, die nicht nur die Balkone selbst betrifft, sondern auch die angrenzenden Wohnräume beeinträchtigen kann. Thomas Walzer von der ISOTEC-Gruppe erklärt, dass ein spezielles Balkon-sanierungssystem mit sehr dünnen Flüssigkunststoffschichten, die nur 4 bis 10 Millimeter dick sind,

entwickelt wurde, um auch nach der Sanierung eine problemlose Nutzung von Türen und Fenstern zu ermöglichen.

Die Sanierung beginnt mit dem Entfernen des alten Belags bis zur tragfähigen Unterkonstruktion, gefolgt von einer professionellen Grundierung und Abdichtung kritischer Bereiche. Dank der zertifizierten und geprüften Methoden garantiert ISOTEC eine schnelle und nachhaltige Lösung für Balkonsanierungen, sodass der Balkon innerhalb weniger Tage wieder vollständig nutzbar ist.

Weiter Infos: www.isotec.de

Natürlich wohnen, gesund leben.

Mit Holz und mit uns, dem Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe.

Holzbau	Dachdeckerei	
Neue Dachstühle	Holzhäuser	Gottlieb-Daimler-Str. 10 79211 Denzlingen Telefon (07666) 5638 Telefax (07666) 8428 info@ringwald-holzbau.de www.ringwald-holzbau.de
Dachsanierungen	Holzfassaden	
Altbausanierungen	Wärmedämmung	
Aufstockungen	Dachfenster	
Balkonsanierung	Vordächer	
Balkone	Carports	
Flachdächer	Gauben	

Sonnen-Insektenschutz nach Maß

- Rollos, Plisse, Spann, Klapp- und Schieberahmen
- Fenstermontagen, Reparaturen
- Arbeitsplatzbeschattung (Folien)
- Rolläden und Markisen

QUALITÄT + SERVICE GARANTIE

prodomo Systeme UG
Industriestr. 20, 79206 Breisach
www.prodomo-Systeme.com

Beratung - Verkauf - Montage
Telefon : 0175/8796960
e-mail : prodomo@email.de

FENSTERABDICHTUNG

Nur für Holzfenster

Montage: Vor Ort im Montagewagen

- Energiesparend (ca. 25%)
- Lärmdämmend (ca. 50%)
- Umweltschonend
- Kostenbewusst

F+T Fensterabdichtung Südbaden GmbH
Im Sonnengarten 6 79592 Fischingen / LÖ
Tel. 07628 803 685

Gebietsvertretung
Basler Str. 115 79115 Freiburg
Tel. 0761 478 72 42
www.ft-fensterabdichtung.de

Reissen Sie Ihre Fenster nicht heraus, wir sanieren sie!

wir sind spezialisiert...

Nasse Wände? Feuchter Keller?

PROFESSIONELLE SANIERUNG · LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG

Abdichtungstechnik Thomas Walzer

☎ 07644-929496 oder 0761-3873677
www.isotec-walzer.de

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Türen & Fenster

Glas-/Fassaden und Profilitverglasung

Wintergärten

Sonnenschutz / Rolläden

Terassenbedachungen

Reparaturverglasungen und Einbruchschutz

FENSTERBAU + MONTAGE

RENNER

RENNER Fensterbau + Montage
Brigitte Renner
Freiburger Weg 2
79292 Pfaffenweiler

Tel.: 07664 / 9 59 79 | info@renner-dienstleistungen.de | www.renner-dienstleistungen.de

Ab sofort bietet das Ehepaar Niedziella seinen Kundinnen und Kunden mit Alpha Cooling ein weiteres Angebot, ihre Gesundheit zu fördern. Die aus dem Fernsehen bekannte Kälteanwendung kann in Einzelfällen auf einfache Art Beschwerden wie zum Beispiel Rückenschmerzen, Rheumatoide Arthritis, das Karpaltunnelsyndrom, Long Covid, Entzündungen oder auch Fibromyalgie lindern – und das ganz ohne Spritzen, Medikamente oder Nebenwirkungen.

Aber auch in der Leistungssteigerung und Regeneration kann Alpha Cooling unterstützend eingesetzt werden. Für das Ehepaar Niedziella war schnell klar: Damit kann Schmerzgeplagten ab sofort eine sinnvolle Alternative angeboten werden. Wie das im Einzelfall funktionieren kann, das erfahren Interessierte im „easycooling Freiburg“ in der Karlsruher Str. 3.

Der Aufwand ist denkbar gering. Denn bei Alpha Cooling Professional stecken schmerzgeplagte Menschen lediglich beide Hän-

Gesundheit ist „cool“

Sabina und Christian Niedziella bieten innovative Kälteanwendung zur Schmerzlinderung an



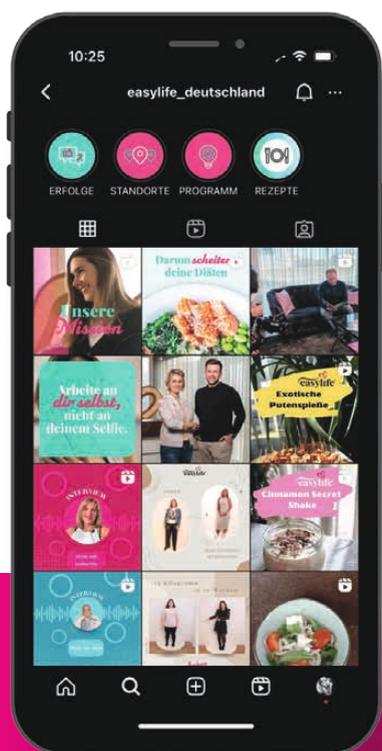
de fünfmal hintereinander für zwei Minuten in die Alpha-Cooling-Kühlkammern – und spüren in der Regel sofort einen Effekt. Die Hände fungieren sozusagen als Wärmetauscher. Sie werden in die Unterdruckkammer des Geräts gelegt und übertragen

so die Kälte auf den gesamten menschlichen Körper. Das sanfte Absenken der Bluttemperatur an den Händen aktiviert die förderlichen, körpereigenen Prozesse. Die TV-Sendung Galileo spricht gar von einer mysteriösen „Anti-Schmerzbox“.

Gute Nachricht für alle Schmerzgeplagten: Sie können Alpha Cooling bei easycooling Freiburg ganz unverbindlich testen. Die erste Probeanwendung ist immer kostenlos. Seit über sieben Jahren betreiben Sabina und Christian Niedziella bereits das easycooling in Freiburg, in dem sie Kundinnen und Kunden zu einer stoffwechseleoptimierten Ernährungsweise beraten. Ziel der Ernährungsumstellung ist es, den Fettstoffwechsel langfristig und auf natürliche Weise anzuregen – mit handelsüblichen Lebensmitteln und ohne Kalorien oder Punkte zu zählen. „Dabei ist der gesundheitliche Aspekt aber genauso wichtig wie der optische: Nur ein gesunder Körper kann sein volles Potenzial ausschöpfen. Deshalb sehen wir in Alpha Cooling eine perfekte Ergänzung zu unserem Portfolio“, erklärt Sabina Niedziella.

easycooling Freiburg
Karlsruher Str. 3
79108 Freiburg im Breisgau
Tel: 0761 61259237
info@easycooling-freiburg.de

Abnehmen ist Teamwork.



Sie möchten mehr Inspiration und Wissen über **Ernährung, Stoffwechsel** und **Gesundheit?**

 [easylife_deutschland](#)

 [easylife_de](#)

 [Easylife Deutschland](#)



 **0761 612 480 00**
easylife Zentrum Freiburg
 Karlsruher Str. 3 (5. OG)
 Haltestelle Prinz-Eugen-Straße, Linie 2
 79108 Freiburg
 Kostenloses Parken
www.easylife.de/freiburg



WIEHRE SPEZIAL



Foto: Barbara Breitsprecher

Haltung zeigen

Annette Huber hat im Alten Wiehrebahnhof die Bar „Barbette“ eröffnet und sich von ihrem erfolgreichen Café Huber im Stühlinger verabschiedet. Wie aus der einstigen Schauspielerin eine Gastronomin wurde, erzählt sie im Interview.

Klang-Ekstase

Jubiläumskonzert 20 Jahre
ORSOphilharmonic

Pfingstfestival

Licht- und Tonkünstler in der
St. Johanneskirche

Cinelatino

Filme, Musik und Snacks aus
Lateinamerika im Kommunalen Kino

„Mir ist wichtig eine Haltung zu haben“

Annette Huber hat die Bar „Barbette“ im Alten Wiehrebahnhof eröffnet und das Café Huber abgegeben. Für die Wiehre wünscht sie sich mehr Diversität, liebt aber das französische Flair.

Interview von Barbara Breitsprecher



Vor über elf Jahren hat Annette Huber mit ihrem ganz eigenen, unkonventionellen Charme das Café Huber im Stühlinger hinter dem Bahnhof ins Leben gerufen und daraus schon bald einen beliebten Treffpunkt für vegetarische, vegane Gerichte und leckeren Kaffee gemacht. Jetzt hat sie sich einen neuen Traum erfüllt und eine Bar eröffnet: das Barbette im Alten Wiehrebahnhof. Hier kann man samstags nach dem Marktgang Kaffee trinken oder abends noch ein Gläschen Wein trinken, im Sommer auch draußen unter Kastanienbäumen.

Wie kommt eine Schauspielerin zum Café?

Annette Huber: Eigentlich hat meine Café- und Gastrokarriere schon in jungen Jahren begonnen, um mir etwas Geld zu verdienen. Ich habe als Teenagerin mit meinen Eltern in Freiamt gelebt und dort zum Beispiel in der Küche des „Forellenstübli“ gearbeitet – und dabei mein Karma verschmutzt mit tausenden Forellenmorden (sie lacht). Ich habe dort viel in gelernt. Die Gastro hat mich immer getragen, neben meinem anderen Leben. Zeitweise

habe ich ja auch die Warsteiner Galerie und den Kandelhof zusammen mit Wolfgang Frohnert und dem Eigentümer Christian Hoene betrieben, tagsüber mit Küche und abends mit Barbetrieb. Das war eine tolle Zeit. Man verbringt ja mit den Gästen seine Lebenszeit, und da darf Arbeits- und Lebenszeit nicht nur durchs Geld zusammenkommen, sondern auch durch schöne Begegnungen.

Hast du deine Ausbildung in der Gastronomie gemacht?

Annette Huber: Mein erster Beruf war Sportartikel- und Modefachverkäuferin. Meine Ausbildung habe ich damals bei Sport Bühler in Emmendingen gemacht. Mit Mitte 20 habe ich

dann eine Schauspielausbildung begonnen. Mit dem Aktionstheater Panoptikum war ich rund 15 Jahre lang viel unterwegs in verschiedenen Ländern. Dazu gehörte Schauspiel, Gesang und Tanzakrobatik. Das war immer sehr körperlich fordernd (sie lacht).

In dieser Zeit hast du auch deinen ersten Sohn zur Welt gebracht.

Annette Huber: Er war viel mit dabei. Zehn Jahre später habe ich meinen zweiten Sohn bekommen. Als es 2008 zum Bankencrash und zur Finanzkrise kam, gab es ein großes internationales Kultur- und Kunststerben. Festivals wurden abgesagt und kleine Theater mussten schließen. Da ging es auch mit Panoptikum erst mal nicht weiter. Ich habe dann für mich gemerkt, ich muss wieder anders Fuß fassen, aus finanziellen Gründen, habe wieder meine Einzelhandelsausbildung ausgepackt und als Verkäuferin in einer Boutique für Fair-Trade-Mode gearbeitet.



Wie kam es zum Gedanken, ein eigenes Café aufzumachen?

Annette Huber: Ich hatte schon ein paar Neustarts mitbekommen und musste mir einmal die Chance geben, es selbst zu probieren. Irgendwie hatte ich das immer wieder weggeschoben, weil ich wusste, ich werde keine Kohle erben und für Gastro gibts keine Kredite. Wie sollte ich das dann wuppen? Aber dann habe ich die Anzeige gesehen, Ladengeschäft hinterm Bahnhof zu vermieten. Ich habe angerufen und bin direkt hin. Ich hatte so Herzklopfen, ich wusste genau, welcher Laden das war und habe vor meinem inneren Auge schon das Café dort gesehen. Dann stellte sich heraus, dass ich den Vermieter kenne, ein toller, sozialer Mensch. Und es hat geklappt.

Wie lange warst du im Café Huber, bevor du den



Foto: Barbara Breitsprecher

Annette Huber hat die Bar „Barbette“ im Alten Wiehrebahnhof aufgemacht.

Betrieb nun an deinen Sohn Luis übergeben hast?

Annette Huber: Insgesamt elfeinhalb Jahre. Es kam da der Moment, an dem mit klar war, ich möchte gerne noch mal etwas anderes machen. Ich wollte gerne eine Bar haben. Ich habe mich dann fürs Café im Alten Wiehrebahnhof beworben, und als die Entscheidung für mich fiel, habe ich mich sehr gefreut.

Vom Stühlinger in die Wiehre. Was bedeutet das für dich?

Annette Huber: Es ist ein anderes Umfeld, ein anderes Klientel. Es kommen auch alte Freunde zu mir, beispielsweise Leute, die einen Tattoo-Laden haben, die sehen alle ein bisschen anders aus. Und viele, die ich kenne, kommen aus anderen Erdteilen. Wenn die hier aufschlagen, ist das schon immer etwas exotisch. Im Café Huber ist es normal, dass man jeden Tag mindestens zehn verschiedene Nationalitäten vor sich stehen hat. Das ist hier nicht so. Aber dafür ist es wahnsinnig

schön, sehr ruhig, mit einem hohen Frieden in sich. Das tut mir gut, denn das Stühlinger ist schon rough und tough. Und das Café Huber war laut, ein Stressmoment, das man erst bemerkt, wenn man es nicht mehr hat. Aber mein Ziel wäre es, das Publikum hier zu mischen. Das könnte auch ein Gewinn für das Kommunale Kino sein. Dieser Ort hier braucht mehr Diversität.

Hat die Art, wie du ein Café oder eine Bar betreibst, wie sie an deine Person gekoppelt ist, auch etwas von einer Performance?

Annette Huber: Es ist auf jeden Fall ein kreativer Prozess und den gestalte ich. Das fängt schon mit dem Bewusstsein an für die Waren, die ich zum Konsumieren anbiete, aber auch welche Musik gespielt wird oder die Gestaltung der Einrichtung. Wenn man etwas anbietet, wofür man Geld verlangt, dann ist man in einer Verantwortung, gegenüber den Kunden, aber auch gegenüber den Produzenten, von denen man seine Waren bezieht. Und wenn man eine Ehrlichkeit und Transparenz bewahren will, dann kann nicht sein, dass dabei irgendjemand auf der Strecke bleibt. Warum sollte jemand, nur weil ich vielleicht abends billig Wein saufen will, in Italien oder Spanien für drei Euro die Stunde auf dem Feld arbeiten? Wieso sollte ich das wollen? Ich kann nicht überall hundert Pro clean sein, aber wenn ich es beeinflussen kann, will ich das machen.

Vermisst du deinen Beruf als Schauspielerin?

Annette Huber: Immer noch. Bei Panoptikum muss man auf Tournee gehen, bei Theaterprojekten muss man proben – und ich schaffe es zeitlich ja schon nicht zu meinem Sport. Dabei macht das Schauspielen so Spaß! Es gibt kaum einen anderen Bereich, wo man so sehr die Möglichkeit hat, sich mit einem Thema so intensiv zu beschäftigen und es von allen Seiten zu beleuchten. Und man kann dabei auch viel für sich aufarbeiten.

Du bist Pazifistin, hast aber für deine Bar den Namen Barbette gewählt, was abgesehen vom Wortspiel auch die Bezeichnung für eine Geschützbank auf einem Kriegsschiff ist. Warum?

Annette Huber: Echt? (Sie lächelt und zeigt ein kleines Pistolen-Tattoo auf ihrer Hand.)

Bist du ein Waffenfreak?

Annette Huber: Ich bin kein Waffenfreak, aber das Überzogene aus dem HipHop kann ich immer gerne nachfühlen. Dieses Tattoo habe ich wegen des Songs „Everybody got a pistol/Everybody got a 45“ (Aus dem Song „Gun“ von Gil Scott-Heron von 1981, in dem es weiter heißt: „And the philosophy seem to be/At least as near as I can see/When other folks give up theirs/I’ll give up mine/This is a violent civilization...“; Anm.d.Red.) Mir ist wichtig eine Haltung zu haben, zu sagen, was Sache ist.

Nochmal zurück zum Namen Barbette...

Annette Huber: Der Name kommt nicht von einer Waffe her. Es gab früher in Berlin eine Bar, die



Foto: Barbara Breitsprecher

Babette hieß, ohne das R. Das war eine meiner Lieblingsbars dort. Und nachdem das Café Huber meinen Nachnamen trägt, hat damit auch meine Bar einen Bezug zu mir. Ich kam als dritte Tochter meiner Eltern auf die Welt und mein Vater wollte mich Babette nennen. Wir waren alle Hausgeburten, meine Oma war die Hebamme. Dann kam der frühere Hausarzt aus Freiamt, der alte Dr. Roth, und der meinte, Babette gehe gar nicht, dieser Name sei französisch. Und er bestand drauf, dass ich, wenn schon, dann bitteschön Annette sein sollte. Und dann war ich die Annette. Aber für meinen Vater blieb ich das „Babette“. Ich fand den Namen passend für diesen Ort hier in der Wiehre, mit den Kastanien hinten raus, dem Boule-Platz. Babette (sie haucht den Namen sehr französisch)... klingt wie eine junge Französin. Nur habe ich dann eben noch das R von der Bar mit in den Namen eingebaut.

Das komplette Interview unter www.barbarabreitsprecher.de

Martin Lang
IMMOBILIEN

Stehen Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie vor einer besonderen Herausforderung?

Dann sind Sie bei mir richtig!

ERFAHRENER SENIOR MAKLER FÜR KOMPLEXE VERKÄUFE

Web: www.immobilien-martin-lang.de | Tel.: 0761 285 276 42

Stather

Wasser, Wärme, Wohnglück.

www.e-stather.de

50
1972 - 2022

Mercedes-Benz
SANTO

SERVICE & SMILE
by Mercedes-Benz

KIA
SANTO

MB
SANTO

auto freiburg

SANB
Service as need

SANTO GROUP

www.santo-group.de

Freiburg · Bischoffingen · Hugstetten/March



Wo Geborgenheit zu Hause ist

Im Alter individuell leben – so wie in der eigenen Wohnung, nur sicherer, mit einem entlastendem Service und viel Abwechslung – ganz nach Ihren Wünschen? Genau das können Sie in unseren schönen Apartments für **Betreutes Wohnen**. Wohnlich und komfortabel auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Probieren Sie es doch mal aus – beim Probewohnen. Auch in unserem modernen Pflegebereich für **Langzeit-** und **Kurzzeitpflege** sind Sie mit Sicherheit gut versorgt.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine unverbindliche Hausführung unter
Telefon 0761 3685-0. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



WOHNSTIFT FREIBURG

WOHNEN MIT HÖCHSTEM KOMFORT

Rabenkopfstraße 2 · 79102 Freiburg
Telefon 0761 3685-0 · www.wohnstift-freiburg.de

Klangraum Johanneskirche

*Pfingstfestival St. Johann vom 17. bis 20. Mai
in der Johanneskirche in der Wiehre*

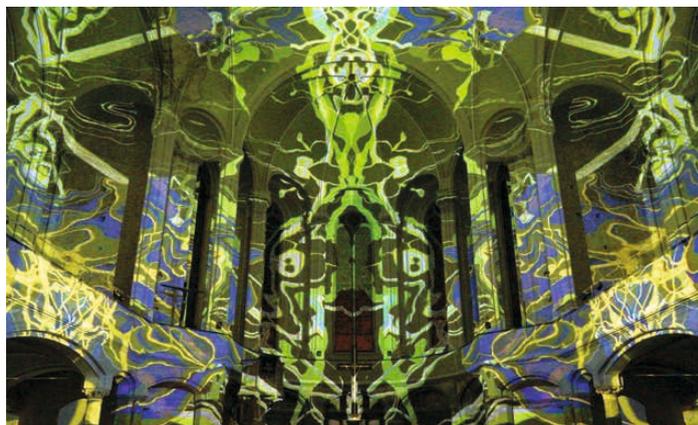


Bild: Laurenz Theinert

Das Pfingstfestival unter der künstlerischen Leitung von Bezirkskantor Stephan Rahn, das mit Unterstützung der Erzbischof Hermann Stiftung stattfindet, möchte in Konzerten und Gottesdiensten den Klangraum Johanneskirche in vielfältiger Form ausloten und dabei dem Spannungsverhältnis zwischen spirituellen Traditionen und avantgardistischer Musik nachspüren.

Los geht es am Freitag, den 17. Mai um 21.30 Uhr mit Lux Aeterna, einem multimedialen Konzert der Spitzenklasse, präsentiert vom Lichtkünstler Laurenz Theinert und dem Organisten Dominik Susteck. Das Konzert, das zunächst in völliger Dunkelheit beginnt, hinterlässt das Publikum am Ende in einem regelrechten Farb-Klang-Rausch. In den Gottesdiensten am Samstag (17.30 Uhr) und Sonntag (19.00 Uhr) wird Musik von Jeanne Demessieux, Marcel Dupré und Yves Castagnet erklingen.

Ein besonderes Hörerlebnis verspricht auch das Abschlusskonzert „Once the bell stops...“ am Montag, den 20. Mai, um 19.00 Uhr mit Nicholas Reed und Max Riefer, die das Percussion-Duo unquiet thoughts bilden. Neben Percussion-Kompositionen von Jonas Baes, Reika Hattori, Nicolaus A. Huber, Joey Tan und Bernhard Wulff kommt gemeinsam mit dem Orga-

nisten Stephan Rahn die spannende Komposition Pulsar für Orgel und Percussion von Dieter Mack zur Aufführung.

Eintrittspreise der Konzerte: Konzerte: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro (Rentner) und 7 Euro (Schüler und Studierende), Karten an der Abendkasse.



Bild: Achim Keller

Weitere Informationen:
www.kirchenmusik-johanneskirche.de
Veranstalter: Röm. kath. Kirchengemeinde Freiburg-Wiehre-Günterstal
Künstlerische Leitung: Bezirkskantor Stephan Rahn

Klang-Ekstase

Zwei Jahrzehnte ORSOphilharmonic: Jubiläumskonzert „Ecstasy“
am Samstag, 18. Mai im Konzerthaus Freiburg

Nach einer turbulenten Zeit, mit vielen Auf- und einigen wenigen, aber heftigen Abs, feiert ORSOphilharmonic sein 20-jähriges Bestehen mit einem rauschhaftem Jubiläumskonzert unter dem Motto „Ecstasy“.

Noch zu Jahresanfang der Insolvenz entkommen und mit über 50.000 Euro Spendengeldern gerettet, wird das große Mutterschiff ORSO diesen Herbst nun sogar schon 30 Jahre alt. 2012 wurde zudem ORSO Berlin mit der Premiere der „Schneekönigin“ ins Leben gerufen und inzwischen existiert ein drittes ORSO in Stuttgart. Mehrmals im Jahr organisieren die drei ORSO-Vereine Konzerte im Konzerthaus Freiburg, in der Liederhalle Stuttgart und in der Berliner Philharmonie.

Zehn Jahre nach der Gründung des Rock Symphony Orchestra, bildete sich im Jahr 2004, neben dem legendären Crossover-Ensemble die sogenannte „Klassik-Abteilung“ des ORSO als semiprofessionelles Ensemble für symphonische Konzerte. Wolfgang Roese, der Gründer und Leiter von ORSO, wollte mit dem ORSOphilharmonic ein zweites Ensemble etablieren, das sich ausschließlich der symphonischen Musik widmet.

ORSOphilharmonic hat sich einen Namen mit außergewöhnlichen Konzertformaten, gewagten Kombinationen und überraschenden Konzepten gemacht. Dazu gehören neben Kooperationen mit der Akrobatik-Tanz-Formation „Matrix“ des TV Herdern auch die Musik-Sprach-Konzepte wie „Die Schneekönigin“ (Musik von Wolfgang Roese zu Texten von Hans-Christian Andersen), die „Symphonie Pathétique“ (Musik von Tschairowsky zu Texten von Klaus Mann), „Wahn und Verismo“ (Musik von Richard Wagner und Verdi zu Texten von Franz Werfel) oder „Femmes Fatales“ (Musik von



Pianist Bernd Glemser wird zusammen mit dem ORSOphilharmonic Rachmaninows zweites Klavierkonzert aufführen.

Wolfgang Roese und Toneinspielungen von Alma Mahler-Werfel, Ingeborg Bachmann, Coco Chanel).

Da es Wolfgang Roese besonders die Chorsymphonik angetan hat, wagte das Ensemble auch Großproduktionen wie „Missa da Requiem“ (Giuseppe Verdi), „A Sea Symphony“ (Vaughn Williams), „MoMa2“ (Verschränkte Aufführung von Mozarts Requiem und Mahlers 2. Sinfonie „Auferstehung“) sowie Beethovens 9. Sinfonie gefolgt von Skrijabins 1. Sinfonie.

Immer wieder ist es Wolfgang Roese in diesen zwei Jahrzehnten



Voller Energie und Ideen: Wolfgang Roese, Gründer und Leiter von ORSO,

gelungen, spannungsvoll Neues mit Vertrautem zu kombinieren. Jedoch scheiterte die Idee, ausschließlich neue Werke in ein eigenes Konzertprogramm zu packen, grandios. Mit „All Night Wrong“ sollte es einen Konzertabend mit Werken von Paul Hindemith bis John Adams sowie deutschen Erst- und Uraufführungen ausschließlich der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts geben. Eine fatale Entscheidung, die ORSO – das weder staatliche Fördergelder noch eine institutionelle städtische Förderung erhält – finanziell fast das Genick brach. Keine hundert Tickets waren zwei Wochen vor Konzertbeginn verkauft und so musste das Konzert damals unter hohem fünfstelligen Verlust abgesagt werden.

Doch ORSOphilharmonic lebt und feiert nun unter Leitung von Wolfgang Roese das 20-jähriges Bestehen. Ganz nach dem Motto „Ecstasy“, folgt beim Jubiläumskonzert ein Klangrausch, eine Klangekstase auf die andere: Zum Einstieg Richard Wagners „Meistersinger“, gefolgt von Sergej Rachmaninows zweitem Klavierkonzert mit dem Pianisten Bernd Glemser – das Stück, mit dem die Geschichte von ORSOphilharmonic

begann. In der zweiten Hälfte des Konzerts dann ein kleiner Ausflug ins Amerika des 20. Jahrhunderts mit spätromantischen Klängen von Samuel Barber sowie mit John Adams, „Foxtrott for Orchestra“. Und als Finale die erste Sinfonie des jungen Alexander Nikolajewitsch Skrijabin, einem Zeitgenossen von Rachmaninow, zusammen mit dem großen philharmonischen Chor des ORSO und zwei Gesangssolisten.

„Ecstasy“-Jubiläumskonzert mit ORSOphilharmonic: 18. Mai, 20 Uhr Konzerthaus Freiburg, Tickets unter www.orso.co oder Tel. 0800 7 735 735
Öffentliche Probe (Eintritt frei): Sonntag, 12. Mai, 16 bis 18 Uhr, Egelsaal, Bachchor Haus in Ebnet

A vertical promotional graphic for Planetarium Freiburg. At the top is the logo, which consists of a stylized globe with a star and the text "Planetarium Freiburg". Below the logo is a vibrant image of a nebula in space. A dark red banner across the middle contains the text "Unsere Highlights". Below this, there are two event listings: "Der Sternenhimmel: Zum Tag der Planetarien „100 Jahre Ewigkeit“" on "Di 7. Mai - 19:30 Uhr" and "Konzert „NOVA“" on "Do 16. Mai - 19:30 Uhr". At the bottom, it says "Genauere Informationen finden sie auf unserer Homepage:" followed by the website "www.planetarium-freiburg.de". At the very bottom, in a white box, it says "WILLKOMMEN IM WELTALL" with the website "www.planetarium-freiburg.de" below it.

Fassadensanierung am Konzerthaus

Das Konzerthaus in Freiburg wird ab dem 29. April 2024 einer umfassenden Sanierung seiner Fassade unterzogen, um langfristig den Erhalt der Gebäudesubstanz zu gewährleisten. Dafür wird um das Gebäude ein Gerüst aufgestellt.



Foto: Patrick Lohmüller

Die Natursteinplattenfassade soll komplett renoviert werden, da laut FWTM durch poröse Fugen Feuchtigkeit hinter die Fassade dringen kann. Deshalb sollen die PU-Fugen erneuert werden und defekte Fassadenplatten ausgetauscht oder ausgebessert werden. Zusätzlich wird die Fassade imprägniert und

ein Graffitienschutz aufgetragen. Die Sanierungsarbeiten werden wegen der bereits gebuchten Veranstaltungen in zwei Bauabschnitten eingeteilt. Der erste Bauabschnitt startet am 29. April, der zweite am 31. Juli. Während dieser Zeit kann es für Fußgänger zu leichten Beeinträchtigungen kommen. Der Zugang zum Hauptbahnhof und zur Tiefgarage bleibt gewährleistet. Der Querdurchgang zum Konzerthaus-Vorplatz wird jedoch während der gesamten Bauzeit gesperrt sein.

Alle bereits gebuchten Veranstaltungen können trotz der Bauarbeiten wie geplant stattfinden. Bei neuen Buchungen der Konferenzräume während des Sanierungszeitraums wird geprüft, ob eine störungsfreie Nutzung garantiert werden kann. Die Sanierungsmaßnahmen sollen voraussichtlich zum Ende der Sommerpause im September abgeschlossen sein.

Wie standfest ist die Linde am Oberlindenplatz?

Die Linde am Brunnen in Oberlinden ist ein markantes Wahrzeichen und viele Menschen schät-

womöglich nicht mehr standsicher ist, nachzugehen, hat die Stadtverwaltung ein Fachgutachten in



Foto: Achim Keller

Auftrag gegeben. Dabei wurde der Baum einem sogenannten Zugverfahren unterzogen. Dafür wurde ein Ankerpunkt in der Baumkrone gesetzt und dann wird mithilfe eines an einem Fahrzeug befestigten Seilzuges stufenweise am Baum gezogen. Diese Zugkraft soll der Windlast entsprechen, welcher die Linde an diesem Standort bei Stürmen ausgesetzt sein kann. Durch sensible Messgeräte wird dabei die Neigung des Bau-

mes ermittelt. Die Auswertung der Messergebnisse dauert bis zu drei Wochen, erst dann steht fest, wie es mit der Linde am Oberlindenplatz weitergeht.

zen den Baum sehr. Seit einiger Zeit schwächelt er jedoch, das Garten- und Tiefbauamt (GuT) musste ihn bereits mehrfach zurückschneiden. Um den Hinweisen, dass der Baum

ORSO

20 Jahre ORSophilharmonic

ecstasy!

wagner
barber
rachmaninow
adams skryabin

Bernd Glemser, Piano
Anja Jung, Mezzo, N.N., Tenor

Philharmonischer Chor & Orchester des ORSO
Wolfgang Roese, Dirigent

18. Mai | 20 Uhr
Konzerthaus

www.orso.co
0800 7735 735

Quad-Point
Breisgau

Geführte Quad- & Buggy-Touren

Das absolute Sommererlebnis: unsere Quad- und Buggy-Touren durch den Südschwarzwald - auch als Gruppenerlebnis für bis zu 30 Personen. Pro Person im Quad (Buggy) ab 79,00 (89,00 €). Alle weiteren Details zu den Touren finden Sie auf unserer Website.

Geschenke-Tipp: alle Touren als Geschenkgutschein erhältlich

NEUE TOUREN IM PROGRAMM

Urlaub im exklusiven Wohnmobil

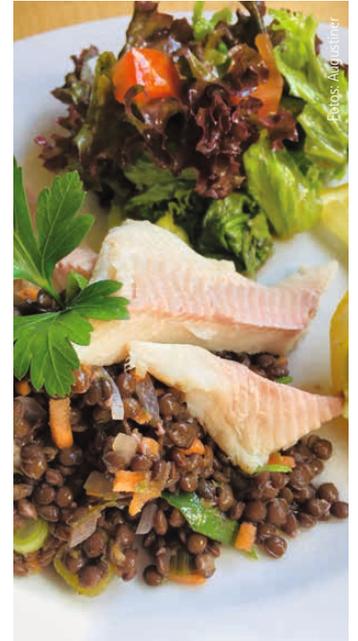
Wir bieten 7 moderne Wohnmobile mit bis zu 6 Schlafplätzen ab 85,00 € pro Tag. Alle weiteren Details und einen Buchungskalender finden Sie online.

Quad-Point Breisgau GmbH
NEU: Rheinstr. 8 | 79350 Sexau
Info-Hotline: 07641/957 5000

www.quad-point-breisgau.de
Tolle Angebote und alle News auch bei uns auf Facebook.

Badische Kochkunst

Entspannte Stunden im Augustiner im „Bankepeter“ an der Schwarzwaldstraße. Hier erwartet die Gäste leckere, frisch zubereitete Gerichte und ein herrlicher Biergarten.



Lecker und entspannt essen und es sich dabei gut gehen lassen – das Restaurant Augustiner im „Bankepeter“ an der Schwarzwaldstraße wird für seinen mediterranen Charme und seine traditionelle badische Küche geschätzt.

An warmen Tagen lässt es sich im schönen Biergarten wunderbar bei einem kühlen Hellen gemütlich beisammen sitzen. Und wenn es regnet, bieten die gemütlichen

Innenräume ein angenehmes Ambiente für gesellige Abende.

Im Bankepeter werden ausschließlich qualitativ hochwertige Lebensmittel aus nachhaltiger, regionaler Produktion angeboten. Täglich gibt es frisch gebackene Brote und hausgemachte Spätzle oder Brägle mit feiner, selbst hergestellter Soße. Saisonale Gerichte sorgen dafür, dass zu jeder Jahreszeit für jeden Gaumen etwas Leckeres geboten wird. Zur zünftigen Biergar-

ten-Karte bieten sich die vielen saftigen Grill- und Steak- sowie auch Schnitzelvarianten an, ebenso wie eine bunte Palette an erfrischenden Sommersalaten.

Von Dienstag bis Freitag zwischen 17 und 18 Uhr gibt es alle Gerichte im Augustiner (außer Steakhouse, saisonale Schlemmerei & kleine Portionen) auf der Speisekarte um 50 Prozent günstiger – auch als Take-Away. Und berühmt ist der Augustiner auch für den „Schnit-

zelsontag“: deftige Schnitzelauswahl zu günstigen Familienpreisen. Jedes Schnitzel oder eine vegetarische Alternative mit Beilagensalat gibt es dann jeweils für 14 Euro.

bb

Augustiner
Schwarzwaldstraße 93
79117 Freiburg
Telefon 0761/ 38 38 888
info@augustiner-freiburg.de
www.augustiner-freiburg.de

saegner optik

sehzentrum niklas austermann

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de



Die Teddy-Docs sind wieder zurück

Spielerisch zeigen, wie spannend sein Besuch im Krankenhaus sein kann, ohne davor Angst haben zu müssen, das wollen Freiburger Medizinstudierende als Teddy-Docs Kindern vermitteln.



In Kooperation mit Auszubildenden des Universitätsklinikums Freiburg veranstaltet die Offene Fachschaft Medizin Freiburg e.V. das 19. Freiburger Teddybär-Krankenhaus, vom 3. bis 8. Mai im Park des Uniklinik Freiburg, täglich von 9 bis 16 Uhr. Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren können ihre „kranken“ oder „verletzten“

Kuscheltiere im Teddybär-Krankenhaus von Medizinstudierenden, den sogenannten „Teddy-Docs“, untersuchen lassen. Auch Kita- und Kindergartengruppen sind eingeladen, dafür ist eine Anmeldung erforderlich. Familien können ohne Anmeldung kommen. Im Teddybär-Krankenhaus gibt es verschiedene Stationen, die einem echten Besuch im Krankenhaus nachempfunden sind. Nach einer Anmeldung nehmen die Kinder in der Teddy-Schule Platz und bekommen den menschlichen Körper erklärt, ehe sie von den Teddy-Docs für die Untersuchung ihres Kuscheltieres abgeholt werden. Nach der Erstbehandlung geht es für die Stofftiere zu weiteren Untersuchungen, beispielsweise zum Röntgen, oder sogar in den Teddy-OP. Nach der Behandlung können die Kinder das Rezept für ihr Stofftier in der Teddybär-Krankenhaus-Apotheke einlösen.

Filme aus Peru und Chile

Cinelatino vom 1. bis 7. Mai im Kommunalen Kino im Alten Wiehrebahnhof

Das größte Festival für spanisches und lateinamerikanisches Kino in Deutschland wird wieder im Kommunalen Kino Freiburg vom 1. bis 7. Mai stattfinden. Bei den 16 Filmen und einem Kurzfilmprogramm liegt der diesjährige

Länderschwerpunkt auf Peru (in Kooperation mit der Infostelle Peru). Mit internationalen Gästen, Live-Musik, Chor und Tänzen gibt es zudem ein kostenloses Rahmenprogramm. Der Kooperationspartner Nuestra América e.V. wird Freitag bis Sonntag jeweils vor und während der Filme lateinamerikanische Snacks anbieten.



Filmszene aus „Las Hijas“ (Die Töchter): Ein farbenfrohes Teenagerleben in Richtung Emanzipation; Panama, Chile 2023 / OmeU / 80 Min. // Spielfilm von Kattia G. Zúñiga // Mi 1.5., 19 h sowie um 20.15 Uhr; Live-Musik mit PEÑA: Der Komponist, Sänger und Gitarrist Pablo Peña Pérez spielt zusammen mit Isayah Pérez und Janosch Pérez Folklore-Stücke mit Gitarren und argentinischer Bombo-Trommel.

Erster Freiburger Vintage-Bike-Ride-Out

Nostalgie pur bei „Free Wheelies“, dem Freiburger Vintage-Radcorso, ob mit Bonanza, BMX, Fatbike, Rennrad, Cruiser, Custombike, Klapprad oder Highrider. Zehn Kilometer, sieben Stopps, drei Contests (Bike, Dress, Bremsspur).



Spalier gestanden wird, werden noch das lässigste Bike, niceste Outfit und krassste Bremsspur gekürt.

Tour: Café Marcel im Stadtgarten (Treffpunkt) > Maracuja Kiosk am Karlsbau (Wegbier) > eine Runde ums Münster

> Barquette am Alten Wiehrebahnhof > Sternwaldwiese > Biosk an der alten Stadthalle > Unterführung Musikhochschule > über die Dreisam > Poolbar im Faulerbad > Brasil > über blaue Brücke > Karl-Rahner-Platz am KG IV / Gewerbekanal (Contest) beim Blauen Fuchs.

Free Wheelie: Mittwoch, 1. Mai, 12 Uhr, Treffpunkt 11 Uhr beim Café Marcel im Stadtgarten Freiburg, keine Anmeldung, keine Startgebühr.

Ablauf: Alle die mitmachen wollen, treffen sich im Stadtgarten, ausgestattet mit einem dem Motto entsprechenden Bio-Vehikel. Nach der Begrüßung und einer aufwärmenden Ehrenrunde ums Münster, geht es in unsortierter Kolonne auf den von sieben gastronomischen Stopps/Drive-thrus gespickten Parcours durch die Stadt. Bevor am Ende der Zehn-Kilometer-Strecke beim After-Ride geprostet und

Spargelzeit im Bohrerhof: Kulinarische Highlights

Bis Ende Juni wird das Restaurant auf dem Bohrerhof von Spargel dominiert und lockt Genießer aus nah und fern zu diesem Geschmackserlebnis der besonderen Art ein.

Ob klassisch mit Schinken und Kratzete oder Kartoffeln und hausgemachter Sauce Hollandaise, als Spargelsalat, oder als raffinierte Vorspeise – das Bohrerhof-Team sorgt mit dem König der Gemüse wieder für kulinarische Glücksmomente.

Das Restaurant „Bohrers“ mit seinem einzigartigen Ambiente und der luftigen Veranda bietet ganzjährig den geeigneten Rahmen für entspannte und genussreiche Stunden. Mit einem Einkaufsbummel durch den Landmarkt, der neben erntefrischem Spargel, vielen weiteren Delikatessen und einer reichen Wein- und Sektauswahl auch Geschenk- und Dekoideen



anbietet, können die Gäste ihren Besuch auf dem Bohrerhof abrunden.

Das Restaurant ist tägl. ab 12.00 Uhr durchgehend geöffnet. Der Landmarkt ist von 8.00 bis 19.00 Uhr geöffnet
Zum Bohrerhof 1 • 79258 Hartheim-Feldkirch
Telefon 07633-92332-160
www.bohrerhof.de
info@bohrerhof.de

Oh du schöne Spargelzeit...

Landmarkt täglich von 8 - 19.00 Uhr

Bohrerhof
... wo Gutes gedeiht

Restaurant tägl. Frühstück von 7-10.30 Uhr · warme Küche ab 12 Uhr durchgehend
Telefon: 07633/92332-160 · info@bohrerhof.de
 Zum Bohrerhof 1 · 79258 Hartheim-Feldkirch · www.bohrerhof.de

arche

LAGER DIREKTVERKAUF
MO-FR 12-16 UHR

LOINTS OF HOLLAND

SCHUH WERK
OUTLET

NUR IM LAGER-DIREKTVERKAUF
10% auf alle LOINTS of Holland-Schuhe

Sasbacher Straße 5 · 791111 Freiburg
 Telefon: 0761 / 3 10 65
www.schuhwerk-freiburg.de

Neue Farben eingetroffen

Rist-Reisen **TAXI** Zubringer-Dienst

Kulturreisen

05.06. – 10.06.24, 06 Tg. Comer See	1.325,-€
20.06. – 23.06.24, 04 Tg. Opernreise Cremona	935,-€
24.06. – 02.07.24, 09 Tg. Inseln im Ärmelkanal	2.270,-€
30.06. – 07.07.24, 08 Tg. Flandern mit Brüssel	1.795,-€
11.07. – 14.07.24, 04 Tg. Verona	755,-€
23.07. – 28.07.24, 06 Tg. Rund um den Genfer See	1.295,-€
25.07. – 26.07.24, 02 Tg. Bregenzer Festspiele	475,-€
02.08. – 11.08.24, 10 Tg. Südnorwegen	2.795,-€
11.08. – 16.08.24, 06 Tg. Berlin – Potsdam	1.150,-€
20.08. – 29.08.24, 10 Tg. Irland	2.645,-€
28.08. – 01.09.24, 05 Tg. Hamburg – First- Class Reise	1.585,-€

Kompaktreisen

10.06. – 13.06.24, 04 Tg. Vogtland und Westböhmisches Bäderdreieck	575,-€
20.06. – 23.06.24, 04 Tg. Die Eifel und das Siebengebirge	565,-€
05.07. – 07.07.24, 03 Tg. Fahrt ins Blaue	449,-€
06.07. – 10.07.24, 05 Tg. Juwelen des Loiretals	825,-€
21.07. – 24.07.24, 04 Tg. Naturpark Altmühltal	555,-€
07.08. – 11.08.24, 05 Tg. Wildschönau – Zillertal	729,-€
08.08. – 12.08.24, 05 Tg. Bayerisches Innviertel & Oberösterreich	799,-€
23.08. – 27.08.24, 05 Tg. Insel Sylt – Büsum – Ostseefjord Schlei	839,-€
30.08. – 02.09.24, 04 Tg. Die größte Blumenparade der Welt in Holland	699,-€
31.08. – 04.09.24, 05 Tg. Gebirgswelt am Chiemsee und Großglockner	685,-€

Tullastraße 7 · 79341 Kenzingen **Tel. 07644 / 227** info@rist-reisen.de

Weingut Schumacher
Strauße Uf'm Buck
Bahlingen am Kaiserstuhl

- Wir sind wieder für Sie da!
- Ganzjähriger Weinverkauf in unserem Weingut

www.weingut-schumacher.de
 Tel.: +49 (0) 7663 1812

UFM BUCK

...da, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen

GRIESTAL-STRAUßE

Spezialitäten:
 Im Frühjahr:
 Spargelspezialitäten
 Im Sommer:
 große Salatplatte, Käsespätzle
 Im Herbst: Zwiebelkuchen,
 Neuer Wein, Herbstbeutel, Feldsalat

Ständige Spezialitäten:
 Hausgem. Flammkuchen,
 Leberle mit Brühele,
 Verschiedene Crepes und
 Trio, Winzersteak, frische
 Salate, Gemüsepfanne
 u.v.m.

Öffnungszeiten: durchgehend geöffnet bis 20. Oktober 2024 (kein Ruhetag)
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 15 Uhr und So. + Feiertage ab 12 Uhr

Griestal 2 | Opfingen | Tel. 07664 / 40 06 75 | www.griestal-strausse.de

MIT DESTREICHER REISEN

Heinrich Oestreicher · Hauptstraße 24 · 79348 Freiamt · oestreisen@aol.com

Busreisen 2024 sicher und bequem mit Taxiabholung

Termin:	Tage	Reiseziele		€
30.05.-02.06.	4	Prag – im Zauber vergangener Zeiten mit Prager Burg und Altstadt Rundgang	DZ/HP	564.-
06.06.-11.06.	6	Entspannt durchs Müritztal – Land der 1000 Seen	DZ/HP	783.-
13.06.-20.06.	8	Andorra – Atemberaubend anders mit Tal der Träume	DZ/HP	987.-
23.06.-27.06.	5	Landpartie im Kampal & UNESCO Welterbe Wachau	DZ/HP	699.-
30.06.-05.07.	6	Kulinarische Gipfelerlebnisse am Fuße des Dachsteins	DZ/HP	774.-
08.07.-12.07.	5	Genussreise ins Salzburger Land Traumhafte Berge & Kristallklare Seen	DZ/HP	685.-
14.07.-18.07.	5	Dolce Vita am Gardasee – einzigartige Impressionen	DZ/HP	629.-
28.07.-02.08.	6	Schönheiten des Havellandes – unterwegs in Brandenburg an der Havel und Potsdam	DZ/HP	799.-
07.08.-11.08.	5	Sommersonne am Lago Maggiore – mit Valle Bavona	DZ/HP	608.-
14.08.-18.08.	5	Holländische Impressionen – mit Den Haag und Amsterdam	DZ/HP	735.-
20.08.-24.08.	5	Naturerlebnis Harz – eine abwechslungsreiche Landschaft mit zauberhaften Tälern und Bergen	DZ/HP	624.-
26.08.-01.09.	7	Inselhüpfen in Nordfriesland frische Gemütlichkeit mit Amrum, Föhr, Sylt	DZ/HP	1.137.-

Bus-Tagesreisen 2024 Weitere unter www.oestreicher-reisen.de

09.05.	08.00	Romantisches Seeland / CH inkl. Aare-Schiffahrt Biel-Solothurn, 3-Gang-Menü und Aufenthalt in Barockstadt Solothurn, RF ca. 17.00 Uhr		113.-
18.05.	07.00	Thyssenkrupp – Testurm in Rottweil inkl. Panoramaführung, Eintritt Aussichtsplattform und Stadtführung Rottweil, RF ca. 16.00 Uhr		62.-
26.05.	06.00	„Schiff und Bahn“ Schiffahrt Reichenau-Stein a. Rh., Mittagessen und Fahrt Sauschwänzlebahn Weizen-Blumberg, RF 17.00 Uhr		98.-
30.05.	07.00	Bezaubernder Brienzersee inkl. Schiffahrt Interlaken Ost – Brienz mit 3-Gang-Menü, Aufenthalt in Brienz, RF 16.00 Uhr		99.-
01.06.	06.00	Spargel, Erdbeeren und Wein im Heilbronner Land inkl. Führung Spargel- und Beerenhof und Weinerlebnisführung mit Erdbeercocktail und 2 Weinen (Mittagessen Selbstzahler), RF ca. 16.30 Uhr		68.-
02.06.	06.30	Landesgartenschau Wangen im Allgäu (5 Std.) inkl. Eintritt		62.-
08.06.	07.00	„Süßes Vergnügen“ Schiffahrt Zürichsee und Lindt Schoko-Welt mit Führung „von der Kakaofrucht zur Schokolade“, Schauproduktion und Schokoprobe, RF ca. 15.30 Uhr		75.-
09.06.	06.30	Mittelrhein-Schiffahrt (Loreley) St. Goar – Rüdesheim inkl. Mittagsmenü auf dem Schiff, Aufenthalt in Rüdesheim, RF 16.30 Uhr		95.-

Info/Buchung Mo.- Fr. 8.30-12.00+13.30-17.30
Tel. 07645-913457 oder 07645-424

Geschenk-Tipp: Ein „Reisegutschein“

SABAI THAI MASSAGE

ORIGINAL TRADITIONELLE THAILÄNDISCHE MASSAGEN

SONNTAGS GEÖFFNET

Wir sind 7 Tage die Woche für Sie da
 · Geschenk- Gutscheine
 · Partner- Rabatte

Grünwälderstr. 10-14
 79098 Freiburg - Altstadt
 In der Dietler-Passage
 neben der Markthalle

☎ 0761 - 20 56 97 90 · www.thaimassagefreiburg.de

Klimaschutz mit

Rebellenkraft!



Jetzt zu 100 % Ökostrom mit Klimaschutzeffekt wechseln!

Unser Ökostrom stammt von Produzenten, die nicht mit der Atom- und Kohlewirtschaft verflochten sind. Als genossenschaftlicher Versorger, der aus einer Bürgerinitiative stammt, bringen wir die Energiewende vor Ort und weltweit voran.

ews-schoenau.de/oekostrom